

Baubranche nimmt Anlauf

Sulmtaler Baufrühling • GBH Neujahrsempfang • Regionale Bauprojekte

Landsberger Volkspartei will SPÖ Stillstand beenden



Der neue Deutschlandsberger Stadtparteiobmann KR Gunther Riedlberger ist entschlossen, die Entwicklung der Bezirkshauptstadt voranzutreiben.

Unter dem Motto „Gestalten statt verwalten“ zieht der Unternehmer als Nummer eins in den Gemeinderatswahlkampf.

Sein klares Ziel: „Unsere Ideen umsetzen – Deutschlandsberg modernisieren!“

Näheres dazu auf den Seiten 6 & 7!

AKTION INNENAUSBAU

-15% auf Schnittholz, Staffeln, Latten, OSB, Dreischichtplatten



NEU im Sortiment:
 Ökologische Holzfaserdämmung samt Zubehör!



Ausgenommen sind laufende Aktionen und bereits bestehende Aufträge.

Basis für den Rabatt ist ausschließlich der Detailverkaufspreis. Aktion gültig bis zum 28.02.2025 bzw. solange der Vorrat reicht!

HÄUSLBAUER MESSE GRAZ
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Halle A, EG, Standnr. 202!
 23.-26. Jänner 2025

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at



farm & forst ● Forsttechnik ● Brennholztechnik **STEYR**

Lager-Aktion bis -30% Front-Rider

ZV. Generatoren Kreissägen

8530 Deutschlandsberg Traktoren-Fachwerkstatt

Igland Forstanhänger - mit LENKACHSE - unschlagbar

Igland Seilwinden 5 - 2x9 to - Funk

Trommelsägen mit Förderb., Spalter uvm.

Aktion!

40 JAHRE **HÄUSLBAUER MESSE GRAZ** **NEU**

23.-26. Jänner 2025 | 09.00-18.00 Uhr

THEMEN, PROGRAMM & GEWINNSPIEL:
 f Messe Graz | @ messe_graz | www.haueslbauergraz.at

GEWERBETAG
 GRATIS Eintritt mit Gewerbeschein am Donnerstag, dem 23. Jänner



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Nun ist sie gekommen, die Zeit, um von meiner gewohnten Seite 8 Abschied zu nehmen. Ein bisschen fehlen werden mir die Seitenhiebe schon – andererseits braucht eine Welt, in der so vieles in Bewegung geraten ist, keine Hiebe, sondern Stabilität. Stabilität, dafür steht die Aktiv Zeitung als medialer Nahversorger seit über vier Jahrzehnten. Aus dem Nichts gewachsen, blicken auch wir innerbetrieblich auf bewegte Monate des personellen Umbruchs zurück.

Sollten Sie als Leser und In-

Aktiv schreibt Zukunft

serent nichts davon bemerkt haben: Gut so – genau das war unser Ziel.

Ganz beim Alten bleiben wird aber nicht alles. So wird unser längstgedientester Mitarbeiter „Da Pepi“ mit Ende des Monats seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

Sollten Sie in Leutschach, St. Nikolai oder Hengsberg wohnen und die Aktiv Zeitung wieder in Händen halten, dann liegt der Grund bei unserer Auflagenstärke, die wir von 36.000 auf 43.000 hochschraubten, um diese drei Gemeinden ebenso wie die Werbeverweigerer in unserem gesamten Erscheinungsbereich „aktiv“ am Laufenden zu halten.

Mit unverrückbarem Glauben an die Stärken gedruckter Berichterstattung zum Angreifen und Aufschlagen schreiben wir weiter mitten in die Zukunft der Region hinein. Kunden und Lesern sagen wir Danke, denn ohne euch könnten wir uns jedes Wort sparen und das wäre doch wirklich schade. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Vieles neu in alten Mauern

Die neue Landesspitze, allen voran LH Mario Kunasek und LH-Stv. Manuela Khom, begrüßte Journalisten, Medienschaffende und Kommunikationsverantwortliche beim Neujahrsempfang in der Grazer Burg.



LR Hannes Amesbauer, LR Claudia Holzer, LR Simone Schmiedtbauer, LR Karlheinz Kornhäusl, LH-Stv. Manuela Khom, LH Mario Kunasek, LR Barbara Eibinger-Miedl und LR Stefan Hermann begrüßten mit Medienvertretern das neue Jahr.

Ein Fixpunkt im Reigen der Neujahrsempfänge fand in den Repräsentationsräumlichkeiten der Grazer Burg statt: Auf Einladung des Landeshauptmannes Mario Kunasek trafen sich Vertreter der steirischen Medienlandschaft mit der Landespolitik, um das neue Jahr

willkommen zu heißen.

Kunasek danke allen für ihr Kommen: „Dieser Abend steht im Zeichen der Medien, die selbstverständlich immer kritisch und meistens konstruktiv berichten. Als Landeshauptmann bin ich dankbar, dass sie uns in dieser – auch für

uns – neuen Situation überaus fair begleitet haben. Einen Vorsatz würde ich der Politik und dem Journalismus ans Herz legen: Im Vertrauensindex liegen Vertreter unserer beiden Berufsgruppen traditionell auf den hintersten Plätzen. Arbeiten wir daran, dass wir Vertrauen zurückgewinnen – gemeinsam!“

Auch LH-Stv. Manuela Khom unterstrich die Bedeutung eines offenen Diskurses zwischen Politik und Medien: „Es ist schön, dass es im Rahmen dieses Empfanges die Möglichkeit gibt, dass Politik und Medien nicht übereinander, sondern miteinander reden. Die Politik braucht die Medien, um für ihre Ideen zu werben und sie kritisch zu kontrollieren. Dieser Empfang ist eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen und das Miteinander zu leben.“ •



Auch der aus St. Stefan stammende Landtagspräsident Gerald Deutschmann (re.) war beim Empfang in Graz vor Ort.

Zwischen Stainz und Wien

FPÖ-Bezirksparteiobmann Werner Gradwohl wurde einstimmig in den Bundesrat entsandt. Neben seiner Arbeit in Wien gilt sein Engagement aber weiterhin dem Bezirk und seiner Heimatgemeinde Stainz.

Sich für andere Menschen einzusetzen, ist dem ehemaligen Kriminalbeamten Werner Gradwohl ein Anliegen. In Wetzelsdorf wohnhaft, gründete er die Ortsgruppe der Freiheitlichen in Stainz und wurde 2018 zum Vorsitzenden gewählt. Bei der letzten Gemeinderatswahl wurde sein Engagement mit einem Mandat-Zugewinn belohnt. 2022 übernahm er die Bezirksobmannschaft der FPÖ Deutschlandsberg.

„Mein Prinzip ist es, auf Menschen zuzugehen und ihre Sorgen ernst zu nehmen“, beschreibt Gradwohl seine politische Herangehensweise. So seien in Stainz viele Vorhaben – wie der Bauernmarkt – auf Betreiben der FPÖ

zustande gekommen. Nun ist sein Blick auf die Gemeinderatswahl gerichtet. Als blauer Spitzenkandidat und neuer Ortsparteiohmann für Stainz geht Mag. (FH) Friedrich Scheer, MA ins Rennen um Mandate.

Neu ist die Position, in der Gradwohl angekommen ist. Einstimmig wurde er vom Landespartei-vorstand in den Bundesrat entsandt. Im Hohen Haus angelobt, sieht er nun viel Arbeit in Wien

auf sich zukommen. Der Steiermark, dem Bezirk und Stainz bleibt er verbunden. „Ich habe jede Menge Energie“, will er die FPÖ auch im Bezirk zu einer neuen Größe führen. •

BR BPO Werner Gradwohl



„Bei de ganzen Alexas und Siris brauchts kan Pepi mehr ... I geh in Pension!“



Bei Musik von Gernot Fraiss und in Anwesenheit echter Glücksbringer bot das Neujahrstreffen Gelegenheit zum Branchentalk.

Bauen hat Zukunft! Beim GBH-Neujahrstreffen wurde ganz klar Aufbruchsstimmung spürbar

Nach dem Bauboom 2021/22 steckt die Baubranche tief in der Krise. Die Frage: „Hat Bauen noch Zukunft?“ wurde von den Experten beim Neujahrstreffen der Gewerkschaft Bau-Holz aber klar mit „Ja“ beantwortet. Die Talsohle scheint durchschritten und Aufbruchsstimmung bringt Bewegung in den Hochbau.



Es war eine hochrangige Diskussionsrunde, die Moderatorin Verena Kicker am Podium beim Neujahrstreffen der GBH Steiermark willkommen heißen konnte. Denn neben dem GBH-Bundesvorsitzenden NR-Abg. Josef Muchitsch lieferten sich Mag. Christoph Kröpfl, Abteilungsleiter für Wirtschaft und Volkswirtschaft der AK Steiermark, Vorstandsdir. Ing. Wolfgang Sacherer von der Wohnbaugruppe Ennstal und DI Josef Gasser von Lieb Bau Weiz einen spannenden Branchen-Talk.

Politisch versagt

Hart gingen sie dabei mit der ehemaligen schwarz-grünen Bundesregierung ins Gericht, der sie unisono starke Versäumnisse und ein viel zu lasches Reagieren vorwarfen.

Experten am Wort: Ing. Wolfgang Sacherer von der Wohnbaugruppe Ennstal, DI Josef Gasser von Lieb Bau Weiz, GBH-Bundesvorsitzender Josef Muchitsch und Mag. Christoph Kröpfl, Abteilungsleiter für Wirtschaft und Volkswirtschaft der AK Steiermark

„Ich habe noch nie erlebt, dass es beim Bau drei Jahre hindurch abwärtsgeht. Doch nun scheint endlich die Zeit gekommen zu sein, um wieder durchzustarten“, ist GBH-Chef Muchitsch überzeugt davon, dass mit dem Auslaufen der KIM-Verordnung im Juli der private Hausbau wieder anziehen wird.

Gewehr bei Fuß steht man auch bei der Ennstal Wohnbaugruppe. „Rund 1.400 Wohnungen bauten wir vor der Krise jährlich. Im letzten Jahr waren es gerade einmal zwei Bauvorhaben, die wir fertigstellten. Doch nun sollte die Talsohle durchschritten sein. Für 1.400 Wohnungen sind Förderungen

fix zugesagt“, freut sich Sacherer darauf, Menschen wieder ein leistbares Zuhause geben zu können. Von dieser Förderzusage profitiert auch Lieb Bau Weiz. „Es ist aus unserer Sicht noch mit keinem großen Wachstum zu rechnen. Doch sollte das Jahr 2025 Stabilität bringen“, sieht Gasser einen zarten Lichtstrahl am Horizont.

Klare Forderungen liegen auf dem Tisch

129 Insolvenzen im Bau- und Baunebengewerbe allein in der Steiermark sind auch wirklich genug. Um den Konjunkturmotor „Bauen“ wieder in Schwung zu bringen, fordert Muchitsch

von den künftigen politischen Verantwortungsträgern Taten ein. „Es darf kein Zu-Tode-Sparen geben. Was es braucht, ist ein Vorziehen von Investitionen und ein schnelles Sichern von Förderungen. Die Branche braucht endlich wieder Kontinuität. Wir wollen das bauen, was Menschen brauchen: klimafitten, soliden und sicheren Wohnraum. Dafür wollen wir Partnerschaft und Zusammenhalt pflegen.“

Gefestigt wurde das Miteinander-Gefühl bei der traditionellen Hacklerjause und bei Gesprächen, die Mut machten und Aufbruch signalisierten. •



SPÖ-Landesvorsitzender Lercher stellt Lebensrealitäten der Steirer ins Zentrum starker roter Oppositionsarbeit

In der steirischen SPÖ sind die Würfel gefallen. Mit Max Lercher an der Spitze wird gezielt auf konstruktiv kritische Oppositionsarbeit gesetzt. Ihm zur Seite stehen Klubobmann Hannes Schwarz und Landesfrauenvorsitzende Elisabeth Grossmann.

„Wir stellen uns den Lebensrealitäten der Steirer, das ist unser Auftrag. Denn uns geht es darum, dass das Leben für alle Steirer besser und gerechter wird. Wir müssen Vertrauen zurückgewinnen. Dazu sind wir bereit. Es geht nicht um Parteitaktik, sondern um die Steiermark. Wir sind nicht in der Rolle der Umsetzer, aber wir werden bestehende Systeme hinterfragen und Verbesserungsvorschläge liefern“, stellt der neue geschäftsführende Landesparteivorsitzende Max Lercher im Rahmen eines Pressegesprächs klar.

Personell gibt es einige Neuerungen im SPÖ-Landtagsklub. Lercher zieht über ein regionales Mandat der Obersteiermark

in den Landtag ein. Für den Wahlkreis 1 zieht Chiara-Sophia Glawogger ein.

Für die Mandate im Bundesrat nominiert die SPÖ Gabriele Kolar und Bernadette Kerschler. Für die Funktion der Landtagspräsidentin nominiert der Landtagsklub Helga Ahrer. Als Klubdirektorin ist Christine Koller bestellt worden.

Im Landtag sind für die SPÖ vertreten: Max Lercher, Hannes Schwarz, Helga Ahrer, Jochen Bocksrucker, Wolfgang Dolesch, Chiara-Sophia Glawogger, Stefan Hofer, Doris Kampus, Andreas Thürschweller und Klaus Zenz.

Schwarz: „Mit dieser personellen Aufstellung sind wir sowohl inhaltlich als auch strukturell



KO Hannes Schwarz, Vorsitzender Max Lercher und Landesfrauenvorsitzende Elisabeth Grossmann werden die Landesregierung an Taten messen und starke Oppositionsarbeit leisten.

gut gerüstet, um die neuen Herausforderungen in der steirischen Landespolitik entschlossen anzugehen. Unser starkes Team, das eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Mitgliedern und neuen Köpfen mit frischen Ideen darstellt, bringt die notwendige Kompetenz und politische Erfahrung mit, um in

den kommenden fünf Jahren eine konstruktive und starke Oppositionsarbeit zu leisten.“

Die neue Landesregierung will man an den Taten messen. „Wir erwarten uns wirkliche Lösungen, die die Lebensrealität der Steirer verbessern“, legt Lercher die Latte hoch. •

TOTALABVERKAUF

wegen Pensionierung!

bis -90%

auf lagernde Ware.

Die Abholung von Reparaturen und das Einlösen von Gutscheinen ist noch bis 30. Mai 2025 möglich.

Renate Krainer
MEISTERBETRIEB
Uhren- u. Schmuckhandel
8552 Eibiswald 27
Tel. 03466/426 72




Gunther Riedlsperger: „Wir sind Volkspartei, weil es um Deutschl

Jüngst zum Spitzenkandidaten der Volkspartei Deutschlandsberg gewählt, legt KR Gunther Riedlsperger den Fokus klar auf die Belebung der Innenstadt. Von einem starken Team unterstützt, will er dem von der SPÖ verwalteten Stillstand mit Ideenreichtum zu Leibe rücken. Mit der Aktiv Zeitung sprach er über klare Zielsetzungen für eine zukunftsfitte Stadtgestaltung.

Aktiv: Vor Kurzem wurde bekannt, dass Sie als Spitzenkandidat der Volkspartei in die Gemeinderatswahlen gehen. Beruflich sehr erfolgreich in der Versicherungsbranche selbstständig tätig, drängt sich die Frage auf: Was treibt Sie an?

Riedlsperger: Ich war in den letzten Jahren viel in Österreich unterwegs, jetzt habe ich mehr Zeit für meine Heimat. Ich habe mir immer die Orte angesehen, in denen ich unterwegs war – ob in Tirol, Oberösterreich oder in der Steiermark. Die Beispiele Feldbach, Fürstenfeld oder Fehring oder auch hier im Bezirk Schwanberg, Stainz und Groß St. Florian zeigen, wie erfolgreiche Kommunalpolitik gehen kann. Überall wurden die Ortszentren erneuert, die Infrastruktur verbessert, der Tourismus forciert. Nur hier in Deutschlandsberg herrscht von

der SPÖ verwalteter Stillstand.

Wo orten Sie die Hauptverantwortung dafür? Allein beim Bürgermeister oder greift diese weiter?

Riedlsperger: Vor allem bei der Bürgermeister-Partei. Die SPÖ ist zu träge geworden, Ideen zu spinnen und für deren Verwirklichung die Finanzierung aufzustellen. Die anderen SPÖ-Gemeinden, allen voran Eibiswald, legen eine ganz andere Energie zu Tage.

In den Medien war zu lesen, dass es budgettechnisch in Deutschlandsberg gar nicht gut aussieht.

Riedlsperger: Das ist so nicht richtig, da schwirren Zahlen herum, die allesamt nicht nachvollziehbar sind. Deutschlandsberg ist laut der Statistik Austria – und der vertraue ich – nach Lannach die zweitreichste Gemeinde des Bezirkes. Um hier Licht in das Dunkel der Propaganda zu bringen, werden wir eine in Gemeindefinanzen renommierte Wirtschaftsprüfungskanzlei beauftragen, uns die Situation zu analysieren. Gemeinsam mit anderen erfahrenen Bürgermeistern werden wir dann eine Strategie erarbeiten, die uns zeigt, welche Möglichkeiten bestehen, unseren Investitionsrückstau abzuarbeiten. Jetzt schon wissen wir, dass sich durch gezielte Einsparungen und vor allem durch Mittel des Landes, die von der SPÖ Deutschlandsberg seit Jahren nicht abgeholt werden, viele Möglichkeiten eröffnen. Wirklich traurig ist, dass die SPÖ offenbar keine aktive Betriebsansiedlungspolitik mehr



KR Gunther Riedlsperger: „Mein Team und ich treten als ‚Landsberger Volkspartei‘ an, um Deutschlandsberg wirtschaftsfreundlicher und lebenswerter zu machen.“

verfolgt. Dadurch entgehen uns Einnahmen, die wir für unsere Bürger gut brauchen könnten. Denn Kommunalsteuern sind in Vorzeigegemeinden der wichtigste Teil des Budgets.

In welchen Bereichen sollte aus Ihrer Sicht Geld für die Deutschlandsberger Bevölkerung investiert werden?

Riedlsperger: Ganz vorne auf der Prioritätenliste stehen die Straßen in unserem Gemeindegebiet. Erst jüngst hat mir ein Unternehmer aus Frauental gesagt, wenn er einem Beifahrer ein Tuch um die Augen bindet, dann merkt dieser genau, wo die Gemeindegrenze ist – da beginnt es zu rütteln. Und das stimmt!

Wir haben in den letzten Jahren nichts verbessert und es wird immer schlimmer!

Weiters nach finanziellen Mitteln verlangt das Stadtzentrum – hier bedarf es in den nächsten beiden Jahren einen richtig großen Schritt. Nachdem die SPÖ die absolute Mehrheit hat und blockiert, sind wir gerade dabei, die Volksrechte zu nutzen. Die für eine Volksabstimmung erforderlichen Unterschriften haben wir schon fast beisammen. Wir sind uns nicht zu schade, von Haus zu Haus zu gehen, um hier Großes für die Menschen

und die Wirtschaft zu erreichen. Das Land erneuert die L 618 durch den Unteren Platz und wir nützen das nicht? Das ist Schwachsinn.

Wo sehen Sie in der Zentrumsgestaltung den größten Handlungsbedarf?

Riedlsperger: Es ist der Gesamtzustand, angefangen am „Unteren Platz“. Für dort gibt es ja schon konkrete Planungen und die gehören im Einvernehmen mit den Unternehmen umgesetzt.

Aber auch der Rest vom Hauptplatz gehört neu gestaltet. Besonders der Brunnen muss weg – er ist ein Platzdieb, aus dem schon lange kein Wasser mehr rinnt! Und die Pflasterung ist inzwischen ein Sicherheitsrisiko. Aber auch Blumenschmuck, die Fassaden und das Leerstandsmanagement gehören angegangen. Vorrangig wichtig ist dabei, eine bessere Zusammenarbeit mit den Hauseigentümern zu erreichen.

Als Landsberger Volkspartei distanzieren Sie sich von der ÖVP namentlich deutlich. Was möchten Sie anders machen als die Bundes- und Landespolitik?

Riedlsperger: Wir lehnen das, was auf Bundesebene passiert



Foto: Fischer

„Der Brunnen muss weg – er ist ein Platzdieb. Denn wir brauchen mehr Parkplatzmöglichkeiten in der Stadt“, findet Gunther Riedlsperger klare Worte.

die Landsberger Deutschlandsberg geht!“

ist, zutiefst ab. Die gescheiterten Herren in Wien, die auf unsere Kernthemen wie Heimat, Identität, christliche Werte, Familie, nicht Gendern und Rot-weiß-Rot vergessen haben, haben unserer Gesinnungsgemeinschaft sehr geschadet. Denn diese Werte sind den Bürgern sehr wichtig und mir selbst auch. Deshalb nennen wir uns Landsberger Volkspartei, weil es bei dieser Wahl um Deutschlandsberg geht.

Was liegt Ihnen für Deutschlandsberg noch am Herzen?

Riedlsperger: Das Thema Sicherheit ist ganz wichtig. Wir brauchen wieder eine Stadtpolizei, die leider von der SPÖ abgeschafft wurde. Denn wir haben definitiv zu wenig Sicherheitspräsenz in den Siedlungen,

auf den Straßen und am Hauptplatz.

Neu anzugehen gilt es touristische Veranstaltungen, wie wir sie früher hatten – auch das hat die SPÖ abgeschafft. Stainz mit den Schilchertagen und Eibiswald mit dem Weinlesefest zeigen vor, wie es geht.

Weiters brauchen wir mehr Breitband. Wettmannstätten ist zum Beispiel damit schon fertig, wir erst am Anfang. Auch wäre ein Panoramalift auf den Burgturm super, um den schönsten Platz unserer Gemeinde endlich nutzen zu können. Bereits jetzt führen wir Gespräche mit den Mobilfunkanbietern betreffend einer Verbesserung des Telefonempfangs in den Bergregionen. Alles in allem gibt es viel zu tun, um den SPÖ-Stillstand zu beenden. Eibiswald hat mit Bürgerbeteiligungsmodellen gezeigt,



Landsberger Volkspartei unterstützt Vinzmarkt

Bei der Charity-Glühweinaktion der „Landsberger Volkspartei“ konnte ein Spendenbetrag von 670,60 Euro lukriert werden. Das Geld wurde nun an den Vinzmarkt Deutschlandsberg übergeben. Denn die Teuerungswelle bringt immer mehr Menschen in finanzielle Schwierigkeiten. Sozialmärkte wie der Vinzi-

markt sind für sie der rettende Anker, um die wichtigsten Dingen des alltäglichen Lebens zu leistbaren Preisen zu erstehen. „Mit unserer Spende können wir diejenigen unterstützen, die Hilfe dringend benötigen“, betonte Stadtparteiobmann der „Landsberger Volkspartei“, Gunther Riedlsperger, bei der Übergabe. •

wie es geht und die dafür erforderlichen Mittel gleich beim Land abgeholt. Mein Team und ich sind bereit, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern

unser Deutschlandsberg lebenswerter, sicherer und moderner zu gestalten.

Danke für das Gespräch. •

Ehmann kandidiert erneut in Wies

Deutlich werfen die Gemeinderatswahlen am 23. März ihre Schatten voraus. In Wies wird sich die parteiunabhängige „Liste EHMANN“ unter Sabine Ehmann erneut der Wahl stellen.

Die Zielsetzung ist klar: Die absolute Mehrheit der Bürgermeisterfraktion soll gebrochen werden. Laut Ehmann sollte dies zu einer breiteren Meinungsvertretung im Gemeinderat führen. „Besonders die Meinungen und Ideen der jüngeren Generation sind uns wichtig“, merkt Ehmann an.



FPÖ: Neuer Spitzenkandidat in Groß St. Florian

Beim Ortsparteitag der FPÖ Groß St. Florian wurde Stefan Kollmann zum Ortsparteiobmann gewählt. Unterstützt von seinem Stellvertreter Stefan Kohne, dem Finanzreferenten Martin Ninaus und Schriftführer Johann Hiczan, wird er die Ortspartei auch als Spitzenkandidat in die Gemeinderatswahl führen.

Mit frischen Ideen und klarer Vision blickt man auf die bevorstehende Herausforderung. •



Neues Jahr – neues Wohngefühl!

- laufend neue **Vorhangstoffe**
- **Innenbeschattung:**
Plisse, Duette, Twin-Rollo uva.
- **Unser besonderer Service:**
von der Heimberatung über das Nähservice bis zur fertig gestalteten Dekoration



**Handarbeits-
& Nähzubehör**

in großer Auswahl!

**AKTUELL:
Weihkorbdecken
zum Besticken!**

MODEN **RATH** EIBISWALD
03466/42 277



Alois Waclik, Dr. Sabine Michaela Reiterer, EHBI Vinzenz Kronabitter und Gertrud Gaich wurden u. a. von der Gemeinde geehrt.

Eibiswald startet stolz ins Neujahr 2025

„Eibiswald macht Zukunft“ lautet das Motto von LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller. Beim Ehrungsabend wurde in besonderer Weise spürbar, wie das Motto in der Gemeinde seine Umsetzung findet.

Mit einem Video startete der offizielle Teil des Neujahrsempfangs, moderiert von Gregor F. Wabl und Bgm. Andreas Thürschweller. Kurz und knackig zeigte man mittels Bildern, dass Eibiswald es versteht, erfolgreich in die Zukunft zu investieren.

Im Video zu sehen waren u. a. die neue Brücke bei der Volksschule, die für den Hochwasserschutz erneuert wurde, das Rüsthaus Pitschgau-Haselbach, die MSG Hürmsdorf, der Generationenpark und der Turnsaal Eibiswald. Bgm. Thürschweller hob besonders die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit hervor und wies im Zuge dessen darauf hin, dass zahlreiche PV-Anlagen installiert wurden.

Zusammenfassend konnte mit Stolz gesagt werden, dass alle Ziele, die im Ausblick 2023 festgehalten wurden, umgesetzt wurden. Dafür spricht das Ortsoberrhaupt seinen Dank vor allem an den Gemeinderat aus, denn viele Beschlüsse, die die Zukunft von Eibiswald betrafen, konnten einstimmig gefasst werden.

Eibiswalder-Chronik

Bereits 2023 sprach man gemeindeintern über die Eibiswalder Chronik. Dank Herbert Blatnik gibt es nun eine nagelneue Chronik, die sich auch intensiv mit der Zeit des 2. Weltkrieges beschäftigt und kein Blatt vor den Mund nimmt.

Zusammen in die Zukunft

Das Ortsoberrhaupt betonte die Wichtigkeit der Bürgerbeteiligung. Aus ihr und mit ihr schöpft die Gemeinde Ideen und entwickelt diese. Denn eines ist klar: Nur zusammen kann man so viel erreichen. „Für die erfolgreiche Umsetzung brauchen wir die Vereine, die Wirtschaft, einfach jeden Einzelnen“, mit diesen Worten dankt Bgm. Thürschweller allen Organisatoren und ehrenamtlichen Mithelfern – besonderen Bezug nahm er auch auf die Organisatoren von Veranstaltungen wie etwa dem Koralpenlauf, der Ostereiersuche, Fronleichnam, den Special Olympics, dem Weinlesefest u. v. m.

Abschließend formulierte der Bürgermeister grob die Aufga-



Musikalisch sorgten Jasmin.Louis und der MGV Eibiswald für Stimmung.



ben, denen sich die Gemeinde in den kommenden Jahren stellt. Die Ideen entstanden in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern, durch die Bürgerbeteiligung.

Konkrete Ziele sind:

- Schaffung von leistbarem Wohnraum
- Ausbau von Betreuungsangeboten
- Hochwasserschutz
- Ausbau des Stauseeareals
- Neubau des Altstoffsammelzentrums
- u. v. m.

„Nur eine Gemeinde mit guter Infrastruktur kann bestehen“, betont Bgm. Thürschweller die Wichtigkeit der Ortskernbelebung.

Ehrungen

Die Frage, warum ein Ehrungsabend veranstaltet wird, beantwortet das Ortsoberrhaupt folgendermaßen: „Wir wollen diejenigen ehren, die viel für die Gemeinde getan haben. Vereine, Feuerwehren, aber auch die Wirtschaft, denn durch die Betriebe kommt Geld in die Kassen.“ Geehrt wurden: Sabine Reiterer, Jasmin Holzmänn-Kiefer, Herbert Sommer, Helmut Fürpass, Waltraud Aufhauser, Gertrud Gaich, Lotte Reinisch, Berthold Pansi, Franz Golob, Alois Waclik, Günther Giegerl, Johann Rosmann, Karl Gutschi, Karl Krottmaier, Franz Dobnigg, Vinzenz Kronabitter, Walter Ziegler, Christian Krottmaier und Karl Koch. •



Stainz ist ab 1. Februar mit neuer Elixier Apotheke noch besser (nah-)versorgt

Im Bemühen um eine flächendeckend umfassende Versorgung – sowie Vorsorge – für die Gesundheit der wachsenden Marktgemeinde Stainz wird den rund 8.700 Einwohnern und der Bevölkerung des Umlandes ab 1. Februar eine zweite Apotheke zur Verfügung stehen.

Nachdem die Österr. Apothekerkammer vor geraumer Zeit ein positives Gutachten für den Bedarf einer 2. Apotheke in Stainz erstellt hat, wird diese am 1. Februar am Areal des ehemaligen BILLA-Kaufhauses durch Konzessionärin Mag. pharm. Ute Binder ihre Pforten öffnen.

Sie wurde in Graz geboren, ist mit einem Deutschlandsberger verheiratet und gemeinsam haben sie zwei erwachsene Söhne. Daher war es für sie auch der richtige Zeitpunkt, um den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

„Nach über 25 Berufsjahren – davon mehr als 20 Jahre in der Weststeiermark – sowie zahlreichen Aus- und Fortbildungen freue ich mich darauf, meine Erfahrungen in die eigene Apotheke einzubringen“, so Binder. Die Angebotspalette der Elixier Apotheke umfasst neben dem Schwerpunkt der Arzneimittelberatung auch alternative Heilmethoden wie Phytotherapie (die traditionelle europäische Medizin) und Aromatherapie sowie Homöopathie.

Das gesamte Apotheken-Team – insgesamt eine achtköpfige, in der Region beheimatete „Crew“ – kann kaum erwarten, dass



Mag. pharm. Ute Binder freut sich mit Ihrem Team ab Samstag, 1. Februar, auf Ihren Besuch.

**Elixier Apotheke
Öffnungszeiten:**

Montag:
8-12.30 & 14.30-18 Uhr
Dienstag & Mittwoch:
8-12.30 & 14.30-19 Uhr
Donnerstag & Freitag:
8-12.30 & 14.30-18 Uhr
Samstag:
8-12 Uhr

es endlich losgeht. „Wir wollen eine verlässliche und kompetente Anlaufstelle für diverse Fragen zum Thema Gesundheit und Wohlbefinden sein“, lautet ihr Versprechen.

Und das alles ganz nach dem Motto der Elixier Apotheke: „... gemeinsam für Ihre Gesundheit! Wir freuen uns auf Sie!“ •

Stainz hat Energie-Gemeinschaft und lädt Interessierte zum Mitmachen und Profitieren ein

Durch die Gründung einer Energiegemeinschaft soll Hubmann „Mein Kaufhaus“ in Stainz schon bald mit Sonnenstrom aus der Region versorgt werden. Lieferanten profitieren von fairsten Einspeistarifen.



Photovoltaik-Einspeiser gesucht: Florian Hubmann will künftig seine regionalen Produkte mit regionalem Strom kühlen.

Mit Visionen eine bessere Zukunft zu gestalten, das ist ein Ansatz, den Kaufmann Florian Hubmann seit Jahren verfolgt. Der Leitgedanke „Miteinander für ein besseres Morgen“ zieht sich mittlerweile wie ein grünes Band durch sämtliche Geschäftsbereiche. Die gute Pflege regionaler Partnerschaften ist ihm dabei ebenso wichtig wie das „Ja“ zur Region in der Sortimentswahl.

Mit der Gründung des Vereines „Energiegemeinschaft Nahversorgung Stainz“ stellt sich Florian Hubmann der Hausforderung auch in puncto Strom-

bezug regionale Kreisläufe zu schließen. „Wir wollen Kunden der Region Stainz die Möglichkeit geben, ihren Überschuss an Photovoltaik-Strom zu fairen und höheren Einspeistarifen als bei üblichen Öko-Einspeisern an uns zu liefern. Das passt insofern perfekt, da unser Kaufhaus genau dann am meisten Strom verbraucht, wenn die Sonne am kraftvollsten scheint“, lädt der findige Unternehmer zum Mitmachen ein. Läuft alles nach Plan, sollen im ersten Schritt 30 % des Ver-

brauchs der Firma Hubmann durch sauberen und nachhaltig im Ort produzierten Strom abgedeckt werden. „Eine solche Energiegemeinschaft ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. Denn nicht nur der Strom, auch die Wertschöpfung bleibt im Ort. Zudem profitieren alle Teilnehmer durch niedrigere Netzkosten und den Wegfall diverser Abgaben“, freut sich Florian Hubmann, als Gestalter seiner Zeit darauf, viele Interessierte beim Info-Abend zu begrüßen. •

Einladung zum Infoabend

**4. Februar
18.30 Uhr
Café Hubmann Stainz**

Infoabend für Photovoltaikanlagenbesitzer, die Interesse daran haben, dass ihr Stromüberschuss zu fairen Einspeistarifen in der Region bleibt.



Mit Birgit Birnstingl-Gottinger, BSc (Sekem Energie).

**Infos:
0664/82 00 179
www.energiegemein-
schaft-stainz.at**



„Greith Haus“-Leiterin Isabella Holzmann und Bgm. Franz Silly konnten beim Neujahrskonzert des Kammerorchesters Ernst Friessnegg in ein volles Haus blicken. Stimmgewaltig begeisterten Sopranistin Marija Ticl und Tenor Hans Holzmann.

St. Martin ließ Sektgläser und Orchester erklingen

Es war ein fulminanter Abend, mit dem im Greith Haus in St. Ulrich stilvoll klingend das neue Jahr willkommen geheißen wurde.

Bei einem Sektempfang zum Neujahrskonzert stieß die St.-Martiner-Gemeindeführung mit der Bevölkerung auf ein gutes und vor allem gesundes

2025er an. Herzlich hieß Bgm. Franz Silly die Besucher willkommen. Verzettelte sich aber nicht in Selbstbeweihräucherungen, sondern ließ schönste Musik – dargeboten vom Kammerorchester Ernst Friessnegg – für sich sprechen. Erfreuliches konnte Isabella Holzmann vermelden, der es gelang, mit der Steiermärkischen Sparkasse und der

Unter den Gästen Sparkassen-Regionalleiter Wolfgang Schrei mit Gattin Maria und Isabella Holzmann (li.).



Energie Steiermark zwei Sponsoren für das Greith Haus zu gewinnen. Ein Umstand, der sich auf die Eintrittspreisgestaltung 2025 positiv auswirken wird.

Nach dem Konzert wurde im Foyer noch lange das Miteinander, geprägt von typisch St.-Martiner-Lebensfreude, gepflegt und so mancher Ausblick gewagt. •



Die beiden Vzbgm. Burghard Zeiler und Sepp Assl, Vorstandsmitglied Jutta Strohmeier, Bgm. Franz Silly und GK Adelheid Kremser stießen mit den Neujahrskonzert-Besuchern auf ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr an.



Der neue Vorsitzende des AUVA-Landesstellenausschusses Graz KR Akad. Vkm. Gunther Riedlsperger mit KR Günther Stangl, Dir. Hannes Weißenbacher und Wolfgang Cerne.

AUVA: Riedlsperger übernimmt Landesstellenausschuss

Der Deutschlandsberger Versicherungsexperte KR Gunther Riedlsperger folgte KR Günther Stangl an die Spitze des AUVA-Landesstellenausschusses nach.

In der konstituierenden Sitzung des AUVA-Landesstellenausschusses Graz wurden KR Akad. Vkm. Gunther Riedlsperger als Vorsitzender und Wolfgang Cerne als Stellvertreter einstimmig gewählt. „Die AUVA und ihre Einrichtungen in der Steiermark und in Kärnten haben einen herausragenden Ruf – diesen gilt es auszubauen und

das Vertrauen der Menschen in unsere Häuser zu stärken“, sagt der neue Landesstellenvorsitzende Gunther Riedlsperger. Der 53-Jährige ist seit 31 Jahren Unternehmer mit derzeit zehn Mitarbeitern in Deutschlandsberg. Seit dem Jahr 2000 bekleidet er diverse Funktionen in der WKO Steiermark und auf Bundesebene. •

Kulturverein Limberg: Hilfe für Steirische Kinderkrebshilfe

Im Kampf gegen die heimtückische Krankheit Krebs leistet die Steirische Kinderkrebshilfe Großartiges. Der Kulturverein Limberg unterstützt die Helfer in der Not mit 1.000 Euro.

Der Kulturverein Limberg bei Wies rund um Obm. Konstantin Leitinger stellte sich gemeinsam mit den Mitarbeitern des Seniorenpflegeheims Forelle Bad Schwanberg in den Dienst der guten Sache. Im Rahmen des Weihnachtsmarktes gelang es mit vereinten Kräften, 1.000 €

für die Steirische Kinderkrebshilfe zu sammeln. „Dem Kulturverein ist es ein Herzensanliegen, sich für die Schwächsten in unserer Gesellschaft einzusetzen“, so Leitinger. Stellvertretend für alle Mitarbeiter der Forelle bedankt sich Beatrice Strohmeier bei allen Spendern. •



Konstantin Leitinger konnte gemeinsam mit Thomas Hofer und Beatrice Strohmeier einen Spendscheck über 1.000 Euro an die Steirische Kinderkrebshilfe übergeben.

Nahwärme Gleinstätten GmbH heizt der Region mit Sicherheit ein

Die Nahwärme Gleinstätten GmbH wurde von Ing. Wolfgang Waltl geschaffen, um zu bleiben. Unterstützt von Stefanie Waltl und Prokurist Harald Kaufmann übernahm Martin Tappler nach dem unerwarteten Tod des Gleinstättner Wärme-Pioniers die Geschäftsführung und sichert mit erfahrener Team die Wärmeversorgung für alle Kunden in gewohnter Art und Weise.

2006 sorgte Ing. Wolfgang Waltl für einen Funken, der sich im Zusammenspiel mit fünf weiteren Gesellschaftern zu einem regionalen Flächenbrand der Nachhaltigkeit auswuchs. Mit Heizwerken in Gleinstätten, Wies, Steyeregg, St. Andrä, Gamlitz-Ehrenhausen und Straß versorgt das Unternehmen mittlerweile ganze Gemeindegebiete mit natürlicher Wärme aus den Wäldern der Region. Der plötzliche Tod des Visionärs zwang innerbetrieblich, Dinge neu zu ordnen.

Starker Schulterchluss

Stefanie Waltl (41) hält die Gesellschaftsanteile ihres verstorbenen Mannes und ist weiterhin im Officebereich – Hackgut- und Neuanschlussverrechnung – tätig. Mit Martin Tappler (40) übernahm ein erfahrener Techniker, der zuvor im Unternehmen als umsichtiger Betriebsleiter agierte und das Vertrauen von Waltl und den Gesellschaftern genoss, die Geschäftsführung. In Frauental wohnhaft, weiß der Familienvater um den Wert regionaler Wertschöpfung, deren Stärkung zentraler Auftrag

der Nahwärme Gleinstätten ist.

Ihm zur Seite steht als Prokurist und kaufmännischer Berater der erfahrene Nahwärme-Experte Harald Kaufmann. Mit seiner nahwaerme.at war er vom Start weg Teil der „Nahwärme Gleinstätten“-Erfolgsgeschichte, an der im Sinne des Gründers nun im Kollektiv weiter geschrieben wird.

Verlässlicher Wärmepartner

„Mit unserem bewährten Mitarbeiter-Team heizen wir unseren Wärmekunden in gewohnter Weise verlässlich ein. Getragen von Erfahrung und Umsetzungstärke begleiten wir Kommunen, Gewerbetreibende und Privatpersonen auf ihrem Weg zur fossilen Unabhängigkeit und sehen uns als starker Projektpartner im Sinne der Umwelt und Versorgungssicherheit“, freut sich Martin Tappler über Kontaktaufnahme. •

Nahwärme Gleinstätten GmbH
8443 Gleinstätten 135
03457/200 61 - 0
www.nahwaerme-gleinstaetten.at



GF Martin Tappler, Stefanie Waltl und Prok. Harald Kaufmann führen die Nahwärme Gleinstätten GmbH im Sinne von Gründer Wolfgang Waltl und der vielen Wärmekunden in die Zukunft.

Nun wird Herzenswärme in die Region gebracht

Es war Wolfgang Waltls letztes Herzensprojekt, das nun mit Stefanie Waltl an der Vereinsspitze für „Herzenswärme in der Region“ sorgt.

Anderen helfen, da sein, nicht wegschauen – das konnte Wolfgang Waltl. Sein Einsatz für seine Mitmenschen war vom Feuerwehrwesen bis zum Gleinstättner Adventzauber beispielgebend.

Nur wenige Tage vor seinem Ableben rief er über die Nahwärme Gleinstätten und Straß GmbH eine Mitmach-Hilfsaktion ins Leben, die nun in allen Wärme-Partnergemeinden und darüber hinaus Kreise zieht. Von seiner Frau Stefanie (Obfrau), Martin Tappler (Obm.-Stv.) und Harald Kaufmann (Vorstandsmitglied) wurde dazu nun der Verein „Herzenswärme für die

Region“ aus der Taufe gehoben. „Derzeit laufen in den Gemeinden Gleinstätten, Wies, St. Andrä, Ehrenhausen und Straß Weihnachtsbaum-Sammelaktionen. Die Bäume werden von der Nahwärme Gleinstätten abgeholt und zu Wärme für die Region umgewandelt. Pro Baum lässt die Nahwärme Gleinstätten zwei Euro auf das Vereinskonto fließen“, freut sich Stefanie Waltl im Sinne ihres Wolfgang, für einen Funkenflug der Hoffnung, von der West- bis in die Südsteiermark, sorgen zu können.

Bei der Wahl der Familien, die Unterstützung erhalten, agiert der Verein in enger Abstimmung

mit den Partner-Gemeinden. Damit wird sichergestellt, dass das Geld in der Region für „Herzenswärme“ sorgt.

„Mein Mann hatte einen großen Wunsch: Menschen in schweren Zeiten zu helfen. Leider ist er selbst viel zu früh von uns gegangen. Als Mutter weiß ich, wie es sich anfühlt, wenn das Leben ohne Vorwarnung alles verändert. Genau deshalb führe ich seinen Herzenswunsch weiter und leite den Verein mit Liebe und Leidenschaft, um anderen in ihrer Not

beizustehen. Jede Spende auf das Konto – IBAN: AT72 3810 2000 0009 7675, Verwendungszweck ‚Herzenswärme‘ – hilft, Hoffnung zu schenken und Licht in dunkle Momente zu bringen. Gemeinsam können wir Wundervolles bewirken“, lädt Stefanie Waltl zum Mitmachen ein. •



Noch bis Freitag, 24. Jänner, hat im Eibiswalder Lerchhaus die Wanderausstellung „Klimaversum“ geöffnet. Viele Schulen der Region nutzten die Schau, um den Nachwuchs für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Klima zu sensibilisieren.

Zwei Wochen lang machte in Eibiswald die Wanderausstellung „Klimaversum“ Station. „Wir sind stolz darauf, dass wir diese Ausstellung für die Kinder der Region ins Lerchhaus holen konnten. Stellt Klimaschutz in der Marktgemeinde doch auch einen wesentlichen Schwerpunkt dar. Allein in den letzten Jahren investierten wir rund zwei Millionen Euro in die Errichtung von Photovoltaikanlagen und derzeit läuft bei der Straßenbeleuchtung die Umstellung auf LED auf Hochtouren“, merkte OAR Christian Krottmaier in Vertretung von Bgm. Andreas Thürschweller bei der Eröffnung an.



In Eibiswald wurden Kinder zu Klima-Experten gemacht

Von der ersten Klasse der MMS Eibiswald gesanglich umrahmt, konnten auch Volksschulkinder am Eröffnungstag zum „Klimaversum“-Schauen willkommen heißen werden. „Die Ausstellung richtet sich an Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Alle Sta-

tionen sind selbsterklärend und laden zum Entdecken, Forschen und Staunen ein“, merkte Fritz Hofer, GF von Klimabündnis Steiermark, an.

Zu den Ausstellungstagen konnten zahlreiche Schulklassen aus der gesamten Region in Eibis-

wald willkommen heißen werden. Zusätzlich wurde an die Bücherei eine Klima-Kiste übergeben. Die Medien daraus stehen Kindern bis 25. Februar zur Verfügung. Denn eines ist klar: Es braucht viele Ansätze, um das Klima zu retten. •



An unterschiedlichen Mitmach-Stationen bekamen Kinder viel Wissen spielerisch vermittelt.

Stieglerhaus macht Frieden zum Programm

Friede ist das zentrale Thema, dem sich das Stieglerhaus 2025 verschreibt. Die Vermittlung von Kunst, Kultur und Bildung zum Auftrag nehmend, präsentierte man jüngst ein breit gefächertes und keinesfalls schlicht unterhaltsames Programm.

Rückblick und Vorschau wurde jüngst im Stieglerhaus St. Stefan gehalten. Dazu lud der Vorstand der gemeinnützigen Privatstiftung rund um KS Prof. Mag. August Schmörlzer bzw. das Team des Kulturzentrums Stieglerhaus – allen voran Mag. Nina Ortner, die auf 123 Veranstaltungen im letzten Jahr zurückblicken konnte. Mit 4.695 Besuchern konnte man rund 1.400 Gäste mehr im Stieglerhaus begrüßen als 2023. Der Schwerpunkt Literatur, die Benefizveranstaltung mit Seiler & Speer, aber auch Bildungsvorträge und Musikkonzerte trafen zur Freude der Verantwortlichen den Nerv der Zeit.

Schicksale, die berühren 2025 wird in die Stieglerhaus-Chronik als Jahr im Zei-

chen der Friedensgestaltung eingehen. Dem Ausspruch von Mahatma Gandhi „Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg“ folgend, will man Ort für Dialog und Vision sein. „80 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges und 50 Jahre nach dem Vietnamkrieg schaffen unsere Veranstaltungen Raum für kritische Reflexion und für ein spezielles Bildungsangebot mit literarischen Erzählungen über Krieg und Gewalt sowie für Einblicke in persönliche Schicksale“, serviert Nina Ortner Besuchern keine leichte, aber für sie notwendige Kost. Ein besonderer thematischer Höhepunkt wird das „Artist-in-Residence“-Projekt sein, bei dem Schauspieler und Musiker Robert Stadlober Geschichten von Widerstandskämpfern



Nina Ortner und August Schmörlzer stärken mit ihrem Zugang zu Kunst und Kultur gezielt den ländlichen Raum.

aufarbeitet und künstlerisch gestaltet.

Kulturelle Vielfalt schärft Weltsicht

Im März werden rund um den Weltfrauentag Künstlerinnen im Mittelpunkt stehen. Die Teilnahme an den Kunst-Kultur-Tagen „schillern“ ist ebenfalls fest eingeplant.

Mit 82 Eigenveranstaltungen und Kooperationen wird das Stieglerhaus auch 2025 bestens bespielt sein. Das Programm ist mit hochkarätigen Kabarettisten wie Roland Düringer, mit viel Musik, Theater und Film

dicht und auserlesen.

„Kunst und Kultur sind im Stieglerhaus keine Luxusgüter, sondern nachhaltige Ressourcen der Regionalentwicklung. Die kritische Auseinandersetzung mit Geschichte und Kunst fördert persönliches Wachstum und eine differenzierte Weltsicht. 2025 möchten wir mit unserem vielfältigen Programm Menschen in der Region einladen, sich auf diese Reise mit uns zu begeben und Kunst als Weg zu einer gerechteren und menschlicheren Gesellschaft zu erben“, lädt August Schmörlzer zum Besuch ein. • A. Rumpf

Rottenmanner Wohnungsübergabe in Stainz

Nach einer Bauzeit von nur knapp 19 Monaten übergab die Rottenmanner Bau- und Siedlungsgenossenschaft gemeinnützige eGen m. b. H. 36 Wohnungen ihrer Bestimmung. Aufgrund der hohen Nachfrage in Stainz soll bereits im April mit dem nächsten Bauabschnitt begonnen werden.



Peter Pilz, István Holló, Vzbgm. Christoph Oswald, Bgm. Karl Bohnstingl und Mario Kleissner vor der Schlüsselübergabe.

Die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft steht für leistbares und nachhaltiges Wohnen. Nachdem vor einigen Jahren der Bau eines Seniorenheims im Erzherzog-Johann-Markt umgesetzt wurde, setzte man mit der Übergabe der 36 neuen Wohnungen in Stainz erneut ein Zeichen. Rottenmanner-Obmann Mag. Mario Kleissner bedankte sich bei den Handwerksbetrieben und bei Gemeinde und Land, denn ohne die Förderungen wäre der Neubau nicht realisierbar gewesen. Der mit PV-Anlagen ausgestattete Neubau besteht aus drei modernen Häusern, die über vier Eingänge verfügen. Durch die nicht rückzahlbaren Fördermittel vom Land ergibt sich ein günstiger Mietzins.



Stainz sehr hoch ist, werden wir bereits im April mit dem nächsten Bauabschnitt beginnen. Dieser soll voraussichtlich im Winter 2026 abgeschlossen sein“, richtet Kleissner den Blick in die Zukunft.

Stellvertretend für die Professionisten dankte Peter Pilz, Ingenieur von Koglmann Hoch-

und Tiefbau, der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft: „In dieser schwierigen Wirtschaftslage ist Rottenmanner ein zuverlässiger und treuer Partner, der verstanden hat, wo es notwendig ist, Geld einzusetzen.“

Pfarrer István Holló segnete das Gebäude und erinnerte an die Kraft des Miteinanders. Abschließend überreichte Kleissner allen Mietern ein Willkommenssackerl und lud zum Essen in den Stainzerhof ein. •

Danke
STAINZ



Als Grazer Bauunternehmen mit über **60 Jahren Erfahrung** freuen wir uns, bei diesem besonderen Projekt, in der Region Stainz, die Baumeisterarbeiten realisiert zu haben.

Gemeinsam mit der SG Rottenmann haben wir nicht nur 36 moderne Wohnungen errichtet, sondern auch einen Ort geschaffen, an dem Menschen ein neues Zuhause finden können.

Unser **Dank** gilt allen Beteiligten für die hervorragende Umsetzung!

Ing.
KOGLMANN.at

+43 316 71 23 50
office@koglmann.at
koglmann.at

„Viele junge Leute“

Bei der feierlichen Wohnungsübergabe stellte Bgm. Karl Bohnstingl erfreut fest, dass viele junge Leute nach Stainz ziehen. Er hob das Betreuungsangebot mit Kinderkrippen und Kindergärten hervor sowie die Eröffnung des neuen Freibades Anfang Mai.

„Ich hoffe, Sie werden sich im Haus und in Stainz wohlfühlen“, hieß er die Mieter willkommen und stellte die Gemeinde als Servicestelle für Anfragen jeglicher Art in den Vordergrund.

Weiteres Bauprojekt in Stainz geplant

„Da die Wohnungsnachfrage in



**Rottenmanner
Wohnen & mehr**

www.rottenmanner.at





AUS MEINER SICHT!

Hans Peter Jauk

„Fehler sind ganz normal!“

In den vergangenen Jahren hatte man zwischenzeitlich den Eindruck, Arbeitnehmer können sich ihren Job förmlich aussuchen. Verbunden mit Forderungen, die fast bis zur Erpressung von Arbeitgebern reichten. Dafür ist es fürs erste vorbei, steigen doch die Arbeitslosenzahlen Monat für Monat dramatisch an. Firmen müssen aufgrund ausbleibender Aufträge die Reißleine ziehen. Ein Umdenken bei Jobsuchenden greift aber nur langsam, erzählen mir Firmenchefs, sind einzelne Branchen ja nach wie vor auf der Suche nach fachkundigen und vor allem auch motivierten Mitarbeitern.

Nicht sparen muss offensichtlich der ORF, der bei den endlos andauernden Ski-Übertragungen eine Vielzahl an früheren Skistars einsetzt. Diesen ist zugutezuhalten, dass sie zur absoluten Weltelite zählten. Vom aktuellen ÖSV-Team kann man das wohl kaum behaupten. Alle Kommentatoren übertreffen sich gegenseitig, die teils gewaltigen Rückstände kleinzureden, jedwede Ausrede zu erwähnen, welche neuerlich zu Plätzen am Ende des Klassements führen.

Eine Parallele zur heutigen österreichischen Gesellschaft, Fehlleistungen werden einfach bagatellisiert! Ein Firmenchef und eine HLW-Abgängerin fanden zu einem peinlichen Abrechnungsfehler bzw. markanten Rechtschreibfehlern mir gegenüber jüngst die gleichen Worte: „Fehler passieren, das ist ganz normal!“

Mit dieser Einstellung wird die österreichische Abwärtsspirale in der Wirtschaft garantiert noch einige Zeit andauern ... •

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at

Green EnerTree: Grüne



Die GreenEnerTree-Geschäftsführer Christian Brauchart und Johann Wundara gehen den Weg aus der fossilen Abhängigkeit.

Mit einem Tag der offenen Tür eröffnete die Green EnerTree Sulmtal GmbH ein modernes Biomasseheizwerk in St. Peter. In Kooperation mit der Gemeinde setzte man damit einen entscheidenden Schritt in Richtung fossiler Unabhängigkeit.

Der Energiemarkt ist gefährlich in Bewegung geraten. Die Abhängigkeit von Gas und Öl wird zunehmend unbequem. Mit der Errichtung eines modernen Biomasseheizwerkes schuf die Green EnerTree Sulmtal GmbH mit klimafreundlicher Wärme, gewonnen aus den Wäldern der Region, im Europadorf St. Peter eine echte Alternative mit Mehrwert.

Heizhaus – für St. Peter geschaffen

Dabei war der Weg von den Erstgesprächen bis zur Inbetriebnahme des modernen Biomasseheizwerkes kein leichter, erinnern sich die beiden Geschäftsführer Mst. Johann Wundara und Ing. Christian

Initiative für ein noch größeres Krabbeln in den Weingärten der Südsteiermark

Der Naturpark Südsteiermark setzt mit dem Projekt „Weingärten im Biotopverbund“ ein starkes Zeichen für den Erhalt der Artenvielfalt.

Unter dem Dach der Initiative „Naturverbunden Steiermark“ verfolgt man das Ziel, die Weingärten als wertvolle Lebensräume zu stärken und Tiere durch geeignete Maßnahmen besser miteinander zu vernetzen. Die Veranstaltung „Weinbau & Natur – Konflikt oder Zusammenspiel?“ brachte Experten und Praktiker zusammen, um über die Möglichkeiten nachhaltiger Weingartenbewirtschaftung zu diskutieren. Direktor Reinhold Holler eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Diskutanten Andrea Bund, Europaschutzgebietsbeauftragte und den Weinbauern Willi Sattler am Podium. Unter der Moderation von Wolfgang Suske beleuchtete man, wie Naturschutz und Weinbau Hand in Hand gehen können. Die Südsteiermark, geprägt von steilen Weinhängen, einer hohen Strukturvielfalt und einem besonderen Klima, bietet



Projektleiterin Anna Luidold, Willi Sattler, Andrea Bund, Wolfgang Suske, Martin Palz, Sabrina Dreisiebner-Lanz und Reinhold Holler machen sich für Artenvielfalt in Weingärten stark.

bereits heute einen wertvollen Lebensraum für viele Arten. Denn gerade an den trockeneren Südhängen der Weingärten finden sich viele wärmeliebende Tierarten wie die Smaragdeidechse wieder. Daneben können Vögel wie Neuntöter oder auch der Wiedehopf durchaus als natürlicher Insektenschutz fungieren. „Weingärten können ein herausragendes Ökosystem sein, wenn die passenden Strukturierungsmaßnahmen und Bewirtschaftungsformen ergriffen werden“, betont Andrea Bund. Um diese Vielfalt zu bewahren, setzen engagierte Winzer auf innovative Maßnahmen: Von der gezielten Ansaat von

heimischen Pflanzenarten in der Rebzeilenbegrünung über das Mähen nur jeder zweiten Fahrgasse bis hin zur Reduktion chemischer Pflanzenschutzmittel gibt es viele Möglichkeiten.

Das Projekt „Weingärten im Biotopverbund“ zeigt, wie traditionelle Kulturlandschaften durch moderne Naturschutzarbeit erhalten werden können. Denn für die Beteiligten steht fest: Der Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaft der Südsteiermark ist von zentraler Bedeutung – nicht nur für den Naturschutz, sondern auch für die Schönheit der Region und die Zukunft des Weinbaus. •

Wärme für St. Peter



Bei informativen Führungen konnten die Besucher beim Tag der offenen Tür in das Herz des modernen Heizwerks blicken.

Brauchart zurück. Viel Überzeugungsarbeit musste geleistet werden, bis man im November 2023 zum Spatenstich laden konnte. Ein Dankeschön sagt man in diesem Zusammenhang der Familie Strohmaier, die für die Errichtung des Werkes den benötigten Grund und Boden in relativ zentraler Ortslage zur Verfügung stellte. Von Grünfläche umschlossen, fügt sich das Heizhaus mit seinen 250 m² gut ins Landschaftsbild ein.

43 erste Kunden

Parallel zum Hochbau wurden 3,3 Leitungskilometer verlegt. Damit werden bereits im ersten Ausbauschnitt 43 Objekte mit sauberer Wärme, die nachwächst, versorgt.

Vom Start weg den Wert einer alternativen Heizlösung für St. Peter erkannt hat Bgm. Maria Skazel, die mit ihrem Gemeinderat geschlossen hinter dem Biomasseprojekt steht. „St. Pe-

ter ist Klimabündnisgemeinde. Als solche ist es uns Auftrag, auf das Klima und auf die Nutzung natürlicher Ressourcen zu achten. In Zusammenarbeit mit der Green EnerTree Sulmtal GmbH war schnell klar, dass wir diesen Schritt aus der fossilen Abhängigkeit gehen möchten. Wir nutzen vonseiten der Gemeinde die Chance, die Volksschule, den Kindergarten, das neue Rüsthaus, aber auch unsere 18 Gemeindefamili-

gen anzuschließen. Neben dem Wissen, sauber zu heizen und regionale Wertschöpfung zu sichern, ist der mit dem Umstieg verbundene 24/7-Service ein echter Komfortgewinn. Der Entfall von Heizungswartungen, Rauchfangkehr-Terminen, Reparaturen etc. ist einfach rundum angenehm“, weiß Skazel von bester Zusammenarbeit zu berichten.

Weiter auf den Seiten 16 & 17

Energieeffiziente Fernwärmelösungen sind eine Investition in unsere Zukunft

Für weitere Informationen scannen Sie bitte



LOGSTOR Austria GmbH
Gastgebgsasse 27
A-1230 | Wien | Österreich
Tel. +43 1 662 49 40
logstor.austria@kingspan.com

Kingspan

LOGSTOR



Mit Musik und guter Stimmung feierte man in St. Peter die Eröffnung des neuen Biomasseheizwerkes. Pfarrer Mag. Dr. Franz

Green EnerTree will im Sul

Nach der Fertigstellung des Heizwerkes in St. Peter hat die Green EnerTree Sulmtal GmbH weitere Projekte in Planung. Noch in diesem Jahr will man grüne Wärme nach St. Martin bringen.



Starker Schulterschluss zwischen kommunalen Wegbereitern und Wärme-Experten: GK DI (FH) Gerhard Theissl, Vzbgm. BM Manuel Kapper, GF Johann Wundara, Bgm. Maria Skazel, GF Christian Brauchart und Kurt Stefanitsch.

Der 5. März 2024 markiert in der Geschichte der Green EnerTree Sulmtal GmbH einen besonderen Tag. Denn an diesem Dienstag heizten Johann Wundara und Christian Brauchart ihr erstes gemeinsam betriebenes Biomasseheizwerk erstmalig ein. Die offizielle Eröffnung feierte man rund neun Monate später mit einem „Tag der offenen Tür“. Viele Kunden, Geschäftspartner und Interessierte kamen, um bei Führungen tief in die ausgeklügelte Wärmetechnik zu blicken. Mit zwei Kesseln – jeweils 400 kW – verfügt das

Werk über ausreichend Kapazität, um das Leitungsnetz bei Bedarf und Interesse weiter wachsen zu lassen. Verfeuert wird ausschließlich Hackgut aus einem Umkreis von 50 Kilometern. Beliefert wird man von der Kiefer Handels GmbH aus St. Martin. In Absprache mit der Firma Kiefer können auch Landwirte aus der Region mögliche Ressourcen einbringen.

An alle Eventualitäten gedacht

Um Kunden wirklich immer verlässlich mit Wärme beliefern zu können, wurde auf Ausfallsicherheit größter Wert gelegt: „Alles wurde im Werk doppelt verbaut. Mit zwei Kesseln und einem Pufferspeicher von 50.000 Litern befinden wir uns bereits auf sicherer Seite. Überdies wurden

STRAMETZ
BAU GMBH

Kerschbaum 21
8542 St. Peter i.S
Tel.: +43 (0)3467 20045
Fax: +43 (0)3467 20045 15
office@strametz-bau.at www.strametz-bau.at

Diese Unternehmen waren am Bau des Heizwerkes erfolgreich beteiligt.

TORPROFI HEISE
HÖRMANN
Tore-Türen-Zargen-Antriebe

0664/5571723 | office@torprofi-heise.at
www.torprofi-heise.at

Hochwasserschutz - Montagepartner **PREFA**

HH
HOCHNEGGER
VERSICHERUNGSMAKLER

Planung ist Präzisionsache

VERSICHERN IST VERTRAUENSACHE

www.hochnegger.at

pewo

NEUE WÄRME IN JEDES HAUS!

www.pewo.at

Für die persönliche Betreuung unserer Kunden und Interessenten in Österreich, stehen unsere regionalen Ansprechpartner gern zur Verfügung. E-Mail info@pewo.at, Telefon +43 3532 44544

RM **Gebäudetechnik GmbH** • www.rm-gebauedetechnik.at
Gewerbepark Greinbach West 249
8230 Greinbach • T: 03332/652 64
office@rm-gebauedetechnik.at

RM **Rohrmontagen GmbH** • www.rohrmontagen.at
Gewerbepark Greinbach Ost 299
8230 Greinbach • T: 03332/616 67
office@rohrmontagen.at

SBM **ANLAGENBAU**

SBM Industriekamine
Individuell gefertigte Abgassysteme

Technik, die verbindet
Anlagenbau | Kälte- und Heizungsanlagen | Maschinenmontagen | Betriebsübersiedlungen

Steevoll bauen
Unsere Stahlbauten kombinieren Flexibilität, Stabilität, Design und überzeugen durch einen schnellen Aufbau

Komplettlösungen für Ihr Zuhause
Gas | Wasser | Heizung | Klimanlagen Lüftung | Service Störungsdienst | Planung | Beratung | Installation



Ehgartner nahm die Segnung des modernen Heizhauses vor.

mtal weiter wachsen

zwei Notanschlüsse mitinstalliert, über die wir unsere Abnehmer auch mit einer mobilen Heizanlage versorgen können. Bei einem Stromausfall sorgt eine speziell installierte Notversorgungsanlage dafür, dass der Betrieb des Heizwerkes uneingeschränkt weitergeführt werden kann.“

Das Bekenntnis zu höchsten Standards und Qualität zieht sich von der Planung bis zur Umsetzung wie ein grüner Faden durch das durchdachte Projekt. So stellt die Installation einer 14,25-kWp-Photovoltaikanlage am Dach des Hackgutlagers schon fast eine Selbstverständlichkeit dar. Das Werk reduziert den CO₂-Ausstoß jährlich um mehr als 500 Tonnen.

Auf Regionalität gebaut

2,8 Millionen Euro nahmen Johann Wundara und Christian Brauchart in die Hand, um in St. Peter energetisch Zukunft passieren zu lassen. Ein Dankeschön sagt man in diesem Kontext der Familie Theisl, Betreiber des Pflegezentrums, die mit ihrem „Ja“ zum Anschluss den Startschuss für das Projekt gab. Einen großartigen Beitrag zur Realisierung leisteten überdies die am Bau beteiligten Unternehmen. Dabei war es den bei-

den Green EnerTree Geschäftsführern wichtig, mit der Wertschöpfung die Region zu stärken und Unternehmen aus der Südweststeiermark zu beauftragen. „Der Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen ist es zu verdanken, dass wir das Werk in fünf Monaten Bauzeit hochziehen konnten“, finden Johann Wundara und Christian Brauchart anerkennende Worte.

Maßgeblich zur Realisierung bei trugen aber auch die Förderstellen und politischen Gegebenheiten. Überdies konnten mit dem Neubau des Heizwerkes auch Synergien genutzt werden. So wurden im Rahmen der Grabungsarbeiten von der öGIG öFIBER Glasfaserkabel mitverlegt.

Bald auch in St. Martin

Mit der Zielsetzung, umweltfreundliche Wärmeversorgungsanlagen in mehr als eine Gemeinde zu bringen, hat die Green EnerTree GmbH zwei Nachfolgeprojekte am Start. „Intensiv arbeiten wir an der Umsetzung von Biomasseheizwerken in Premstätten und St. Martin. Bei Zweiterem befinden wir uns in der Einreichphase. Der Spatenstich soll im Frühjahr erfolgen“, haben Johann Wundara und Christian Brauchart gemeinsam Großes vor.

KIEFER

Handels GmbH



8543 St. Martin i.S. | Dietmannsdorf 2 | Tel. 0664/541 42 56

Läuft alles nach Plan, soll das Heizwerk St. Martin bereits im September 2025 Teile des Ortszentrums versorgen. Interessierte Bewohner des Ortszentrums können sich weiterhin an Phase 1 des Projektes beteiligen. Für Anfragen stehen die beiden Geschäftsführer gerne persönlich zur Verfügung.

Viele Infos liefert die Homepage www.green-ener-tree.at •

Green EnerTree Sulmtal GmbH
8544 Pölfing-Brunn
Sportplatzstraße 6
Tel.: 03465/20 90



ÖFIBER

Ihr Glasfaser-Internet.

oefiber.at

GWZ - OBJEKTBAU
BAD & HEIZTECHNIK
kindermann
LEIBNITZ | WIEN | 03452 707-10 | www.kindermann.st



IHR PARTNER – vom Terrassenboden bis zur Fassade!

8443 Gleinstätten, Distelhof 100
Tel. 0660/83 72 458
office@holzbauzaunschirm.at
www.holzbauzaunschirm.at



Ringhofer & Partner GmbH

Gebäudetechnik, Bau- und Energieplanung

8243 Pinggau • Raiffeisenstraße 13
www.ripa.at • office@ripa.at • 03339 / 23195

azeTechnik
Elektronunternehmen

8243 Pinggau • Raiffeisenstraße 13
www.azetechnik.at • office@azetechnik.at • 03339 / 24219

Vielen Dank
für die gute Zusammenarbeit.

HERZ[®]

HERZ Energietechnik GmbH www.herz-energie.at



Wenn es um die Erfüllung von Wohnräumen geht, lässt CG-Projekte in Kooperation mit hagebau Wallner stilvoll schöner wohnen.

Ihr Wohntraum-Erfüller

Seit Jahrzehnten steht hagebau Wallner mit breitem Baumarktangebot unverrückbar an der Seite von Bauherren. In enger Kooperation mit CG-Projekte präsentiert man sich als verlässlicher Komplettanbieter bei Neu-, Zu- und Umbauten. Mit sicherem Gespür für die Wünsche der Kunden erarbeitete sich CG-Projekte – sowohl als Projektplaner, als Projektleiter und auch als Generalunternehmer – einen ausgezeichneten Ruf. Mit nach-

haltigen Baustoffen schafft man Wohlfühlräume am Papier und in der Realität, übernimmt sämtliche Behördenwege und zeigt, wie es mit fairer Preisgestaltung gelingt, auch in anspruchsvollen Zeiten besser zu wohnen. Nina Wallner-Guggi und Christopher Guggi freuen sich über Anfragen unter 0664/54 22 168 oder office@cg-projekte.at sowie über einen Besuch beim Sulmtaler Baufrühling am 8. und 9. Februar. •

Im Sulmtal ist wieder

Als Fachmesse für Bauen und Wohnen ist der Sulmtaler Baufrühling weit über Regionsgrenzen hinweg bekannt. In Kooperation mit rund 30 Vertretern unterschiedlicher Gewerke bietet man am Samstag, 8. und Sonntag, 9. Februar, geballte Fachinformation.

Wer baut oder saniert hat viele Fragen und gerade in anspruchsvollen Zeiten wie diesen ist beste Information Gold wert. Von der Finanzierung bis

zum Grundkauf, vom Aushub bis zur Dachgleiche, von der Elektroplanung bis zur Gartengestaltung – den drei Sulmtaler Holzprofis – Michael und Walter



Mobile Brechanlage • Mobile Siebanlage • Straßenbau • Forststraßenbau
Sprengarbeiten • Tiefdrainagen • Versickerungsbohrung • Fundamentgründung
Sämtliche Erdarbeiten • Transporte • Steinschichtungen • Abbrucharbeiten

JOSEF KOLAR
8452 Grossklein • Goldes 32
Tel.: 03456/26 71 • Fax: 03456/50 090 • Mobil: 0664/10 22 066
E-Mail: office@erdbau-kolar.at • www.erdbau-kolar.at



JETZT: Handwerker-BONUS kassieren!

Aus **ALT** wird **NEU**
ISO-Fenster-Tausch

Kondenswasser

GlasCorner: Aus Alt wird Neu!

Gläser tauschen und moderne flächenbündige Fenster mit maximalem Dämmwert erhalten sowie Heizkosten sparen und Handwerker-Bonus kassieren. Wir beraten Sie gerne – ganz unverbindlich! Zudem machen wir alle Glas-Reparaturarbeiten und bieten Ihnen viele Lösungen rund ums Glas, sowie komplette Sommer- und Wintergartensysteme. Besuchen Sie uns bei unserem Stand beim Baufrühling in St. Martin. Wir freuen uns auf Sie!

GlasCorner • Platz für Glas in Leibnitz
0664/381 20 80 • office@glascorner.at • www.glascorner.at

UNSER **X LAGERHAUS** Die Kraft fürs Land

Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies

Tel.: 03457/2208-0 www.lagerhaus.at/gleinstaetten



Clever Bau



RWA



**Raiffeisenbank
Gleinstätten
Leutschach-Wildon**



WILLKOMMEN
DAHEIM!

DIE BESTE LÖSUNG
FÜR IHRE WOHNWÜNSCHE!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

er Baufrühling-Zeit



Die Sulmtaler Holzprofis – Michael und Walter Heibl sowie Gerald Malli – ziehen auch heuer wieder an einem Strang und organisieren in St. Martin eine Baumesse, die vom Grundkauf bis zum Einzug keine Fragen offenlässt.

Haibl sowie Gerald Malli – ist es auch heuer wieder gelungen, einen bunten Ausstellermix unter das „Holzbau Malli“-Hallendach in St. Martin zu bekommen.

Geboten wird neben geballter Fach-Information auch so manche Produktneuheit. Überdies lässt sich durch die ein oder andere Messe-Aktion so man-

cher Euro sparen. Ein Fixpunkt an beiden Messetagen stellt das große Gewinnspiel dar. Die Hauptpreise – Sparbücher im Wert bis zu 500 Euro – werden auch heuer wieder von der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon zur Verfügung gestellt.

Weiter auf der Seite 20.

MAG.
JÖRG
MAITZ
ÖFFENTLICHER NOTAR
ARNFELS



NOTAR.AT

Hauptpl. 163a, 8454 Arnfels
Telefon: 0 3455 / 8020-0
www.notar-maitz.at

Strom aus der Sonne

TeSolar

Teschinegg KG
8543 St. Martin i.S. | 0676/727 45 14
www.tesolar.at

21. SULMTALER BAUFRÜHLING

Fachmesse für Bauen & Wohnen

8. & 9. FEBRUAR 2025

JEWELS VON 9⁰⁰ BIS 18⁰⁰ UHR BEI **HOLZBAU MALLI**
IN 8543 ST. MARTIN I. S., AIGEN 45

PROGRAMM

Sa., 8. Februar 2025

- Ab 8.00 Uhr: Einlass Messehalle
- 9.00 Uhr: Ansprachen und Messeeröffnung durch Bgm. Franz Silly
- Ganztägiges Gewinnspiel

So., 9. Februar 2025

- 9.00 Uhr: Messebeginn
- ab 11.00 Uhr: Frühschoppen mit dem **Duo Zweiklang**
- Ganztägiges Gewinnspiel

Für das **leibliche Wohl** sorgen die FF Otternitz und der Jagdschutzverein St. Martin.

Die Aussteller und die Sulmtaler Holzprofis freuen sich auf Ihren Besuch!

WIR UNTERSTÜTZEN
REGIONALE VERANSTALTUNGEN
UND DIE IDEEN UNSERER UNTERNEHMEN!

Raiffeisenbank
Gleinstätten
Leutschach-Wildon



www.sulmtaler-holzprofis.at



www.holzbaumalli.at

HEIBL
TISCHLEREI
& Schlafsysteme

www.heibl-tischlerei.at

Baufrühling: 26 Aussteller unter einem Dach

Allen schwierigen Rahmenbedingungen zum Trotz bündelt man im Sulmtal erneut die Kräfte und markiert mit dem Baufrühling den Aufbruch in das Baujahr 2025, das der Branche, schenkt man den Prognosen Glauben, Stabilität bringen sollte.

Davon den Kopf in den Sand zu stecken, hält man im Sulmtal wenig. Vielmehr rückt man noch ein Stück weiter zusammen und blickt mit vorsichtigem, aber

doch berechtigtem Optimismus in das Baujahr 2025.

Denn gerade in herausfordernden Zeiten ist es umso wichtiger, Wertschöpfung in der



Fachinformation wird an den Baufrühling-Tagen großgeschrieben. Präsentiert werden außerdem Produktneuheiten und Messeangebote.

MALERBETRIEB EISBACHER



- Anstriche und Beschichtungen
- Malerei und Stuck
- Tapetenverlegung
- Fassadengestaltung
- Seniorenservice

8543 St. Martin i. S., Aigen 53 | 0664/78 23 042 | 0664/42 17 760
office@malerbetrieb-eisbacher.at | www.malerbetrieb-eisbacher.at

Region zu halten und da setzt der Sulmtaler Baufrühling als Fachmesse für regionales Bauen und Wohnen punktgenau an. 26 Aussteller – alle aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz – werden am Samstag, 8., und Sonntag, 9. Februar, in der Halle von Holzbau Malli in St. Martin vor Ort sein, um ihr Leistungsspektrum einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Von den Sulmtaler Holzprofis – Michael und Walter Heibl sowie Gerald Malli – erneut bestens

organisiert, wird die beliebte Fachmesse am Samstag, 8. Februar, um 9 Uhr vom St. Martin Bgm. Franz Silly als offiziell eröffnet erklärt.

Auch tags darauf wird die Halle um 9 Uhr für Besucher geöffnet. Ein Fixpunkt ist dann der sonntägliche Baufrühling-Frühshoppen ab 11 Uhr, der musikalisch vom Duo Zweiklang umrahmt, beste Messeunterhaltung bietet.

Ganz gleich, ob Sie einen Neubau, eine Renovierung, die Erneuerung ihrer Heizlösung oder

Ehrenhöfler

Kaminneubau • Kaminsanierung

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner

Ofenstudio

8552 Eibiswald 182
Tel.: 03466 / 42 4 60

www.kaminofenpartner.at

SCHANTL

FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

www.schantlfenster.at

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/2235 office@schantlfenster.at

stein schwab

die natur baut mit stein – wir auch.

grabsteine | renovierungen | schriften
fensterbänke | küchenarbeitsplatten
stiegen | böden



8551 Wies, Feldweg 7
stein-schwab@aon.at

03465/23 28
0699/11 888 000

JAUK

HAUSTECHNIK

HEIZUNG | SANITÄR | BÄDERSTUDIO | FLIESEN

8543 St. Martin im Sulmtal Tel. 03465 2157 | 8054 Pirka Tel. 0316 285030

www.jauk-haustechnik.at



Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen an beiden Tagen die FF Otternitz und der Jagdschutzverein St. Martin.

einen Fenstertausch planen – wer den Sulmtaler Baufrühling besucht, geht auf jeden Fall mit Wissensvorsprung nach Hause.

Gerade jetzt: Regional bauen

Doch auch abseits dieser Fachmesse haben die regionalen

Baupartner für die Wünsche ihrer Kunden stets ein offenes Ohr.

So wie beispielsweise das Unternehmen Bau & Holz Posch in Eibiswald, das zwar nicht am Sulmtaler Baufrühling zu finden ist, sich aber immer über regionale Aufträge freut. •



Ing. Markus Hasenbacher (li.) vom GlasCorner wird auch heuer wieder in St. Martin vor Ort sein.

Ihr kompetenter Sanierungspartner!

Bau & Holz Posch

Wohnhäuser – Holzbau
Dachstühle – Wintergärten – Carports

8552 Eibiswald 191 03466/42 253 office@bauholzposch.at

Versicherungsschecks geben Sicherheit

Versicherungen begleiten einen ein Leben lang. Aber häufig finden sich Konsumenten im Versicherungsdschungel nicht oder nur schwer zurecht. Der Weg zum unabhängigen Versicherungsmakler zahlt sich fast immer aus.

Lebensumstände ändern sich. Um stets gut abgesichert, aber nicht überversichert zu sein, macht sich der Weg zu unabhängigen Versicherungsmaklern fast immer bezahlt.

Für jeden unverzichtbar ist die Privathaftpflichtversicherung. Diese haftet im Privatbereich für verschuldete Schäden in unbegrenzter Höhe. Sie ist Teil der Haushaltsversicherung, kann aber auch gesondert abgeschlossen werden.

Für Hauseigentümer ist der Abschluss einer Eigenheimversicherung unbedingt zu empfeh-

len. Diese gehört aber von Zeit zu Zeit auf die Deckungssumme geprüft. Vor allem wenn man das Gebäude um einen Zubau erweitert, wenn eine Garage hinzukommt, man einen Pool baut oder sich eine Photovoltaikanla-

ge auf das Dach montiert, muss versicherungstechnisch gegebenenfalls nachjustiert werden. Gerade im Bereich von Reise-, Rechtsschutz, Unfall- und Berufsunfähigkeitsversicherungen sollte vor Abschluss im-

mer eine Doppelversicherung geprüft werden.

Ein möglicher Schutz kann da durch die Mitgliedschaft in einem Verein wie dem ÖAMTC oder durch den Besitz einer Kreditkarte gegeben sein. •

St. Josef feierte die Fertigstellung des

Auch um den Musikschülern Platz zu geben, wurde in St. Josef in einen Musikheimumbau investiert. Die Eröffnung feierte man selbsterklärend mit Pauken und Trompeten und mit einem Fest des Dankes.

Musik verbindet Generationen – unter diesem Gesichtspunkt ist die vom Verein der „1. Steirischen Blasmusikschule mit Öffentlichkeitsrecht“ mit Inhaber Thomas Weinzerl geführte Musikschule in St. Josef seit jeher im Musikheim des örtlichen Musikvereins untergebracht. „Getragen von bester Nachwuchsarbeit kam es allein in

den letzten drei Jahren zu einer Verdoppelung der Musikschülerzahl. Rund 120 junge Menschen erlernen derzeit bei uns ein Instrument. Dieser Zulauf brachte unser Musikheim räumlich an seine Grenzen“, skizzierte Simon Treichler, Obm. des Musikvereins St. Josef die Gründe, die zu den baulichen Maßnahmen führten.

Von Bgm. Alois Gangl und dem gesamten Gemeinderat unterstützt, gelang es in einer Rekordbauzeit von nur zwei Monaten in St. Josef baulich Zweckmäßiges entstehen zu lassen. Durch viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder konnten zudem die Investitionskosten von 220.000 Euro – 158.000 wurden durch die BZ-Mittel bedeckt – überschaubar gehalten werden.

Großartiges Miteinander

„Ich danke jedem einzelnen Helfer für seinen Einsatz. Über

700 Stunden investierten die Mitglieder des Musikvereins in dieses Bauvorhaben.

Erfreulich ist, dass es gelang, mit den zu vergebenden Arbeiten Unternehmen aus der Region zu beauftragen. Mit seiner umsichtigen Bauaufsicht sorgte Leonhard Maierhofer, der bereits beim ersten Umbau federführend war, für ein stets gutes Miteinander auf der Baustelle, dass die Einhaltung des straffen Zeitplans tatsächlich möglich machte“, blickt Gangl auf eine kurze, aber intensive Bauphase



Für Bgm. Alois Gangl und MV-Obmann Simon Treichler stellte die Eröffnung einen Feiertag dar. Pfarrer Mag. István Holló segnete.

Hilfe für Friedrich

Von der Stainer Extrem Sportlerin Claudia Müller ins Leben gerufen, hat die karitative Mitmachaktion „Eis schwimmen beim Puch-Steg in Graz“ ein echtes Feuer der Hilfsbereitschaft entfacht. Im Mittelpunkt der Aktion stand in diesem Jahr der vierjährige Friedrich, der an einer expressiven Sprachstörung leidet. „Es fallen hohe Therapiekosten an“, berichten die Eltern Britta und Thomas Sülzl aus Stallhof. Beim Puch-Steg mit dabei war auch der Stainer Bürgermeister Karl Bohnstingl mit seiner Frau Maria. „Es ist bewundernswert, was Claudia alljährlich auf die Beine stellt“, zeigt er sich vom Engagement der Rassacherin beeindruckt. •



Unter gutem Stern

In St. Stefan wird die Sternsingeraktion immer mit besonderem Eifer betrieben. 90 Kinder und Erwachsene machten sich, unterteilt in 26 Gruppen, auf den Weg, um singend Gutes zu tun. Der Lohn der Mühe schlägt sich mit einer Spendensumme von 18.343,84 Euro zu Buche.

Im Rahmen des Gottesdienstes am Dreikönigstag, der von der rhythmischen Damengruppe von PGR-Vorsitzende Birgit Bretterklieber klangvoll umrahmt wurde, sagte Vikar Mag. Anton Nguyen allen Königen einen herzlichen Dank. Ein Danke ging aber auch an all jene, die die Gruppen zur Bewirtung aufnahmen und an die 21 Begleitpersonen. •



Neujahrskonzert

Nach vier Monaten Vorbereitung wurde das neue Jahr mit der Spielgemeinschaft Bad Schwanberg-St. Peter musikalisch begrüßt. Auch die Generalprobe konnte erstmalig öffentlich besucht werden.

80 Musiker brachten dabei unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Kurt Mörth den Mehrzwecksaal in St. Peter zum Klingen. Moderiert von Evelyn Schweininger legte man den Besuchern einen bunten Klangteppich aus.

Für Applaus sorgte die Vorstellung von gleich sechs Nachwuchsmusikern. Der Marsch „O du mein Österreich“ von Franz Suppé setzte den Schlusspunkt unter ein anspruchsvolles Konzerterlebnis. •

Foto M. Fauth



Musikheimumbaus und sagte „Danke“



Ein Höhepunkt des Festtages war die Vergabe von Ehrennadeln sowie die feierliche Ernennung von Bgm. a. D. Franz Lindschinger zum Ehrenbürger von St. Josef (Weststeiermark).

se zurück. Bedingt durch die zeitliche Punktlandung konnte die Musikschule planmäßig im Herbst mit dem Betrieb in den neuen Räumlichkeiten starten.

Raum- und Klanggefühl

Neben drei neuen Unterrichtsräumen und einem neuen Eingangsbereich ermöglicht nun die Verbesserung der Akustik im Probensaal mehr Qualität für Unterricht, Proben und Konzerte.

Nachdem über die Spätherbstmonate noch einige Feinschliffe erledigt wurden, konnte man vor wenigen Tagen zur offiziellen Eröffnung laden. Unter den Gästen konnte man neben dem stellvertretenden Obmann des Steirischen Blasmusikverbandes, Richard Schmid, auch den Bezirksjugendreferenten Mathias Koch in St. Josef will-

kommen heißen. In Vertretung von LH-Stv. Manuela Khom war LABg. Werner Amon anwesend und den göttlichen Segen für die neuen Räumlichkeiten und für alle, die diese mit Musik fluten, spendete Pfarrer Mag. István Holló.

Genutzt wurde der feierliche Rahmen aber nicht nur, um auf den Wert eines lebendigen Vereinslebens zu verweisen. Genutzt wurde die Zusammenkunft auch, um Ehrungen zu vergeben.

Ehrennadeln & Ehrenbürgerschaft

Neben den Ehrennadeln in Silber an Gerhard Steifer, Hans Gaube und Johann Weiss wurde einmal die Ehrennadel in Gold an Leonhard Maierhofer vergeben.

Eine besondere Ehre wurde

Franz Lindschinger, Bgm. a. D., zuteil. Nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss wurde er zum Ehrenbürger der Gemeinde St. Josef ernannt.

Gangl dankte seinem Vorgänger für das wohl bestellte Haus, das er von ihm übernehmen konnte und wünschte Musikern und Schülern viel Freude mit den neu geschaffenen und adaptierten Räumlichkeiten.



An der Musikschule St. Josef werden derzeit rund 120 Schüler in unterschiedlichsten Musikinstrumenten unterrichtet.

mochart
DAS BESTE. FÜR HEIZUNG, BAD, ENERGIE VON ZUHAUSE.

St. Martinstraße 32 | Tel.: 03144 723 52
8580 Köflach | Mail: office@mochart.at
Web: www.mochart.at

TISCHLEREI - DESIGN
ANDREAS BUCHER GmbH

Andreas BUCHER
0664 / 46 17 128

A-8501 Lieboch • Doblerstrasse 22
sanierungen-bucher@aon.at

Diese Unternehmen waren in St. Josef erfolgreich am Umbau beteiligt.

ELEKTRO MAX in Bad Gams

Gratzer MALERBETRIEB

Gratzer Malerbetrieb GmbH
8020 Graz • Steinfeldgasse 73 • 0316/29 36 06
office@malergratzer.at

Ihr Partner bei Umbau, Sanierung & Dachgeschossausbau

WALLNER BAU & HOLZBAU

www.wallner-schemitsch.at
Wiener Straße 180 - 8051 Graz
Tel. 0316 / 67 32 76 | office@wallner-schemitsch.at

seit mehr als 80 Jahren

WIR BAUEN QUALITÄT FÜR GENERATIONEN

LAbg.
Bürgermeister
Andreas
Thürschweller



**Tradition verbindet:
Silvesterwandern
wird erfolgreich in
die Zukunft geführt**

Schon längst wurde das Silvesterwandern zu einem unverzichtbaren Fixpunkt im Eibiswalder Veranstaltungskalender. Unter der Organisation und dem großartigen und unermüdbaren Engagement von Hannes Kofler „groß“ geworden, freut es mich aufrichtig, dass sich mit Wolfgang Roschitz, Obmann des SV Großradl, ein Mann fand, der bereit ist, Verantwortung zu übernehmen.

Denn das Silvesterwandern ist schon lange kein Geheimtipp mehr, sondern eine Großveranstaltung, die über die Region strahlt und auch touristisch Wert entwickelte.

Dahinter steht nicht nur Ideenreichtum und Organisationsgeschick, sondern viel ehrenamtliche Arbeit, die Hannes stets zu leisten wusste und die Wolfgang nicht schreckt. Als Bürgermeister bin ich stolz auf die Eibiswalder, die es verstehen, unverrückbar zusammen zu stehen. Das Miteinander, das von den beiden Vereinen – SV Großradl und SC Eibiswald – beim Silvesterwandern gelebt wird, ist beispielgebend.

Ich wünsche allen ein gesundes neues Jahr mit viel Bewegung und Mut, Großes in Angriff zu nehmen. Die Welt braucht Idealisten – schön, dass es solche in Eibiswald gibt. •



**Marktgemeinde
Eibiswald**

Eibiswald 17
8552 Eibiswald
03466/45 400



Aus nah und fern strömten die Menschen ins Zentrum nach Eibiswald, um das alte Jahr gesund mit

Silvesterwandern: Gemeinsam

Zum 26. Mal fanden sich in Eibiswald Hunderte Menschen aus nah und fern am Bauernsilvesterabend zum traditionellen Silvesterwandern ein. Perfekt organisiert beinhaltete die Veranstaltung ein Unterhaltungsfeuerwerk, das weit über Gemeindegrenzen strahlte.

Es war ein beeindruckender Lichterzug, der sich am 30. Dezember, pünktlich um 17 Uhr vom Eibiswalder Haupt-

platz ausgehend in Bewegung setzte. „Rund 500 Wanderer waren heuer mit dabei“, freut sich Wolfgang Roschitz, der die



Bgm. LAbg. Anderas Thürschweller, Wolfgang Roschitz, Vzbgm. Werner Zuschnegg und Hannes Kofler sorgten nicht nur für eine perfekte Organisation der Traditionsveranstaltung, sondern waren auch selbst beim Silvesterwandern dabei.

„Last“ der Hauptorganisation in diesem Jahr von Mitstreiter Hannes Kofler gerne übernahm, vor allem über die Teilnahme vieler Familien.

Auf Proviant konnte erneut verzichtet werden. Denn im überschaubaren Nenngeldbetrag – Kinder bis 14 Jahre gingen gratis mit – war beste Verpflegung bei der Labestation am Hofe der Familie Kainacher inkludiert.

Im Gleichschritt Richtung Zukunft

Von besonderer Aufbruchsstimmung getragen, war ein großartiges Miteinander allzeit spürbar. Über neun Kilometer ging man Schritt für Schritt dem neuen Jahr entgegen. Als man nach drei Stunden als Gruppe am Hauptplatz einmarschierte, war bereits alles angerichtet, was man zum geselligen Feiern braucht.

Die Erfolgsgruppe Nordwand hatte auf der Bühne Stellung bezogen und heizte den Wanderern mit Hits wie „Wenn dein Herz dich verrät“ ordentlich ein.

Schnell ließ sich die Masse mitziehen und gegen die Kälte wurde



Der Hof der Familie Kainacher in Haselbach bot sich zum Einkehrhalten und Kräfftetanken an.



t Bewegung ausklingen zu lassen. Für Spannung sorgte die große Schlussverlosung.

dem neuen Jahr entgegen

ausgelassen miteinander getanzt. Einen sprunghaften Anstieg der Spannung gab es bei der großen Verlosung zu verzeichnen. Dank namhafter Sponsoren gab es dabei attraktivste Preise zu gewinnen.

Getragen von bester Zusammenarbeit

Wie bereits in den letzten Jahren waren es die beiden Sportvereine – SV Großradl und

SC Eibiswald –, die perfekt Hand in Hand arbeiteten und an Versorgerhütten für einen reibungslosen Ausschank sorgten.

Erneut wertvoll unterstützt wurde das Organisationsteam von der Marktgemeinde Eibiswald, allen voran Bgm. Andreas Thürschweller und Vzbgm. Werner Zschnegg. „Ein großes Dankeschön geht an jeden einzelnen Wanderer. Denn nur gemeinsam war es möglich, aus dieser Veranstaltung ein strahlendes Fest des

Zusammenhalts zu machen“, bringt es Wolfgang Roschitz auf den Punkt.

Großartig zum Gelingen beigetragen haben die Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald und Hörnsdorf, die Polizei, aber auch der örtliche Alpenverein. Sie gaben der Veranstaltung Sicherheit und überhaupt war jede helfende Hand ob des Besucheransturms Gold wert.

Gespickt mit großartigen Momenten waren es die beiden Fotografen Adi Allesch und Heimo Strasser, die diese festzuhalten wussten. Moderiert wurde die Silvesterwanderung 2024 von Hans Krainer.

Nun gilt es Geduld zu haben – doch das nächste Silvester kommt bestimmt! •

Fotos: A. Allesch, Kofler, MG Eibiswald, H. Strasser



Erneut heizte die Erfolgsgruppe Nordwand den Wanderern beim Zielfest ein. Mit einem Hit-Feuwerk sorgte man für ausgelassene Freiluft-Party Stimmung.



Nach dem gemeinsamen Einzug der Silvester-Wanderer am Eibiswalder Hauptplatz tanzte man der Jahreswende entgegen.

Steinhalle Lannach feiert 20 Jahre

Mit einem Jubiläumswochenende wird von Freitag, 31. Jänner, bis Sonntag, 2. Februar, 20 Jahre Steinhalle Lannach gefeiert. Das Steinhallen-Team freut sich auf viele schöne Begegnungen.

Seit 20 Jahren ist die Steinhalle Lannach Ort für Unterhaltung, Bildung, Kultur und das Zusammenkommen in moderner Architektur.

Fotoausstellung und ein bunter Klangteppich

Anlässlich des Jubiläums findet am Freitag, 31. Jänner, 17 Uhr, eine Fotoausstellung im Foyer statt. Präsentiert werden Highlights von den Anfangsjahren bis in die Gegenwart.

Im Anschluss an die Schau bringt ein Konzert der Militärmusikkapelle Steiermark und der Marktmusikkapelle Lannach die Halle zum Klingen. Gestartet wird um 18 Uhr mit einem Empfang der MMK Lannach. Der Eintritt ist frei.

Seinen Abschluss findet das Jubiläumswochenende am Sonntag, 2. Februar, mit einem

ORF-Radio-Steiermark-Früh-schoppen. Mehrere namhafte Musikgruppen werden dazu live in der Steinhalle vor Ort sein und ab 11 Uhr für beste Stimmung sorgen.

Abseits vom Jubiläum bietet die Steinhalle am Mittwoch, 5. Februar, die perfekte Location für einen „Gemeinsam sicher“-Tag, der im Rahmen der Gemeindegemeinschaft die Bevölkerung vor Trickbetrügern schützen soll.

Am 15. Februar ist es dann Barbara Balladini, die ab 19.30 Uhr für „Höhepunkte“ sorgt. •



Foto: Architektur Consult

Bgm. Josef Niggas und Martin Niggas, Obm. des Kulturausschusses Stainz, laden zu „20 Jahre Steinhalle“ ein.






Wir schaffen Lebensqualität

FREIE WOHNUNGEN, NEUBAUPROJEKTE, ...
Tel: 03144 70 811 www.sgk.at



Silberberg goes Teneriffa

Weit über den Tellerrand blickten Schüler der Weinbauschule Silberberg. Denn sie sammelten Praxis in einem Bioweinbaubetrieb auf Teneriffa.

„Young Styrians Go Europa“ – unter Federführung der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft – ermöglichte die Teilnahme von sechs Silberberg-Schülern an einem Erasmusprogramm, durch das die Schüler drei Wochen lang Weinbaupraxis in Teneriffa sammeln konnten. Auf 5.000 Hektar wird in Teneriffa vor allem an der Nordküste Weinbau betrieben. Da die Reblaus die Insel bis dato

verschont hat, lassen sich dort zahlreiche Rebsorten finden, die in Europa der Reblauskatastrophe zum Opfer gefallen sind. Der Klimawandel macht sich aber auch in Teneriffa bemerkbar. Vor allem Trockenheit ist ein großes Thema. Die Silberberg-Schüler waren in einem Bioweinbaubetrieb tätig. In den drei Wochen konnten sie einen echten Erfahrungsschatz sammeln. •

ABFLUSS VERSTOPFT?

SAUBERMACHER SPÜLT DEN ÄRGER WEG!

24/7
NOTDIENST

T: 059 800 5000
saubermacher.at



Saubermacher Kanalservices

Abfluss- und Rohrreinigung | Dichtheitsprüfung
Kanalreinigung | Kanalsanierung | TV-Inspektion

Nach kurzer Bauzeit wurde die „Bienen-Box“, ein neues Highlight des Naturschutzgebiets „Teichpark Lannach“, erfolgreich fertiggestellt. Ein besonderes Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene macht den Teichpark zum beliebtesten Ausflugsziel für Familien der Region.

Lannach schuf mit Bienen-Box noch mehr Platz für Artenvielfalt

Robert Sauer, 1. Vzbgm. der Marktgemeinde Lannach, ist selbst begeisterter Imker. Mit persönlichem Einsatz stand er gemeinsam mit Bgm. Josef Niggas vom Start weg hinter dem Leaderprojekt „Biosphäre Wasser-Wildnis Teichpark Lannach“, das nun um eine Bienen-Box erweitert wurde. Von regionalen Baupartnern realisiert, ist die Box ein innovativer

Workshopraum mit Infrastruktur für Imkerei und Naturbeobachtungen.

Zum Park passend wurde von Dr. Romana Ull, Vizepräs. des Österr. Naturschutzbundes und Teil der Hegedys & Ull Gebäude- und Naturraum Projektierung GmbH, auf eine nachhaltige Bauweise – hochwertiger Holzbau, verkleidet mit langlebigen Lärchenschindeln – größter Wert gelegt.

Entstanden ist ein Gebäude mit jeder

Vzbgm. Robert Sauer, Dr. Romana Ull, DI Heribert Hegedys und Prof. Univ.-Doz. Dr. Johannes Gepp



Bgm. Josef Niggas erweitert mit Bienen-Box das Lannacher Bildungs- und Freizeitangebot.



Menge Mehrwert für Artenvielfalt. Denn auch an den Außenwänden bieten Nistmöglichkeiten Lebensraum für Vögel und Kleinsäuger. Zudem ließ man aus hochwertigen Rath-Natursteinen Sonnenplätze für Eidechsen etc. entstehen.

„Neben dem Einsatz als Inforum dient die ‚Bienenbox‘ als Forschungsstützpunkt für Schulen“, lädt Bildungseinrichtungen der Region zur Kontaktaufnahme ein.

Doch nicht nur der kinderfreundlichen

Wissensvermittlung samt Schnupper-Imkern wird hier Raum geboten, auch erfahrene Imker finden hier perfekte Rahmenbedingungen für den Austausch und die Forschung – bis hin zur wissenschaftlichen Nutzung – vor.

Die Bienen-Box ist damit wichtiger Bestandteil des Bildungs- und Freizeitangebotes der Marktgemeinde Lannach. •



FILIP DACH GmbH
 Dachdeckerei | Spenglerei | Handel | Flachdachabdichtung

MEISTER BETRIEB

8530 Deutschlandsberg, Narzissenweg 1/5
 0676/88 99 77 95 • office@filip-dach.at

WERKSTATT: 8544 Pöfing-Brunn, Gewerbebark 5

EP:Kokol
 ElectronicPartner

Service macht den Unterschied

- Elektrotechnik
- Verkauf
- Kundendienst

8472 Straß • Telefon 03453/3303-0
 Internet: www.elektro-kokol.at

NATURSTEINE RATH

Natursteine für Haus und Garten

8510 Marhof bei Stainz | Wald-Süd 102 | 03463/2191-0
stainz@natursteine-rath.at | www.natursteine-rath.at

Errichtet von Unternehmen der Region. Der Bienenzuchtverein Lannach ist unter 0664/85 96 888 erreichbar.

ZIMMEREI MEISTER BETRIEB AJTNIK

Planung - Beratung - Service

Lindenweg 11
 8504 Preding

Tel.: 0664/300 96 50
holzbau@ajtnik.at

Geht nicht - gibts nicht!

Einfach. Schnell. Professionell.

WONISCH INSTALLATIONEN
 seit 1961

www.wonisch.co.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

Das Land Steiermark

Logo of the European Union



Ein Hoch auf die „neuen“ Meister und auf die gut ausgebildeten Nachwuchs-Fachkräfte.
Bild unten: Ehrung von Persönlichkeiten, die einfach mehr für ihre Heimat Lannach leisteten.



Lannach hieß das neue Jahr mit Fest des Dankes willkommen

In bewährter Weise wurde in der Marktgemeinde Lannach der traditionelle Neujahrsempfang abgehalten. Im Beisein von Unternehmern, Vereinsobleuten und Persönlichkeiten der Marktgemeinde konnte Bgm. Josef Niggas eine Erfolgsbilanz ziehen.

Mit jeder Menge Wirtschaftskraft und der Nähe zu Graz nimmt die 3.977 Einwohner starke Marktgemeinde Lannach eine Sonderstellung im Bezirk Deutschlandsberg ein. Dass hinter diesem wirtschaftlichen Erfolg jede Menge harte Arbeit

steht, wusste Bgm. Josef Niggas beim traditionellen Neujahrsempfang ins Licht zu rücken. Denn wo Wirtschaft passiert, muss die Infrastruktur stimmen. Der Glasfaserausbau, die Stromverkabelung im Sinne des Ausbaugesetzes, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit Leerrohrverlegung für Glasfaser etc. stellen dahingehend derzeit Schwerpunkte in der Gemeindegearbeit dar.

Nach der Eröffnung des Biomasseheizwerkes vor

wenigen Wochen wird bereits am Fernwärmenetzausbau gearbeitet. Denn Lannach hat in allen Bereichen die Zukunft im Blick.

Die Fertigstellung des Kläranlagen-Ausbaues will man im Sommer feiern und auch mit dem Um- und Zubau beim Rüsthaus Blumegg Teipl liegt man gut in der Zeit.

„Eine unserer Kernaufgaben ist der Straßenbau. Der zweite Sanierungsabschnitt der Mutendorfer Landesstraße konnte finalisiert werden. Mit dem dritten Abschnitt wird nun gestartet“, unterstrich Niggas den sicherheitstechnischen Wert guter Straßen.

Niggas für Stabilität

Keinen Hehl machte er daraus, dass auch Lannach 2025 mit kommunalsteuerlichen Einbußen rechnet. „Um in dieser Zeit der Unsicherheit in der Gemeinde für Stabilität zu sorgen, stelle ich mich am 23. März noch einmal der Wahl zum Bürgermeister“, rief Niggas zum Wählen gehen auf.

Nachwuchskräfte

Erneut wurde der feierliche Rahmen des Neujahrsempfandes dafür genutzt, um junge Men-

schen, die 2024 einen Lehrberuf erfolgreich abschlossen, vor den Vorhang zu holen und mit einem finanziellen Geschenk zu belohnen. Ein finanzielles Danke gab es auch für die beiden frisch gebackenen Meister Julia Sommer (Konditor Zuckerbäcker) und für Johannes Renz (Mechatronik für Elektromaschinenbau und Automatisierung).

Dank & Anerkennung

Gehrt wurden zudem fünf Persönlichkeiten, die sich um das Wohl der Gemeinde besonders verdient gemacht haben: Lisbeth Jud, VOL Dipl., Päd. Hermine Ully, GR Franziska Hartner und Franz Niggas erhielten die Ehrennadel in Silber. Die Ehrennadel in Gold wurde an den 1. Vizebürgermeister Robert Sauer übergeben.

Bei stimmungsvoller Musik der Dreier-Formation „Irrwurzla“ und bei kulinarischen Genüssen aus dem Hause Culinarius wurde der Abend zu einem Fest der Sinne und des gemeinschaftlichen Miteinanders gemacht. Grund zum Feiern gibt es in Lannach übrigens bald wieder. Denn von 31. Jänner bis 1. Februar steht das Gemeindegeschehen ganz unter dem Zeichen „20 Jahre Steinhalle“ (siehe Bericht Seite 26!). •



Der Zu- und Umbau des Rüsthauses Blumegg Teipl und der Ausbau der Kläranlage stellen in Lannach die derzeit größeren Bauvorhaben dar.



Im wohlig warmen Thermalwasser Kraft und Energie tanken und sich auf den heißen Bänken der Blauen Grotte aufwärmen, den Ausblick auf die hügelige Landschaft der Lipizzanerheimat in der Stubalmsauna genießen und den Tag mit einer wohltuenden Massage ausklingen lassen. Das und noch viel mehr bietet die Therme NOVA zur kalten Jahreszeit.



Therme NOVA: Wohlfühlen in der kalten Jahreszeit

Fotos: © Hotel & Therme NOVA | Die Abbilderei

Vor allem das Saunaerlebnis in der NOVA Almensaunalandschaft bietet in den kalten Wintermonaten die Möglichkeit, die Seele baumeln zu lassen und nebenbei auch noch etwas für die Abwehrkräfte und das Immunsystem zu tun.

„Lange Nacht“

Für extra lange Entspannung gibt es am 7. Februar, 7. März, 4. April und 2. Mai die „Lange Nacht“ mit speziellem Aufgussprogramm. Die Thermen- und

Saunalandschaft hat an diesen Tagen bis 23 Uhr geöffnet.

Romantik zum Valentinstag

Für alle, die noch die perfekte Location für den Valentinstag suchen, ist die Therme NOVA ein wahrer Geheimtipp. Romantisches Schwimmen im Kerzenschein, verwöhnende Rosenölmassagen und exklusive kulinarische Highlights machen den Tag unvergesslich.

Wer etwas ganz Besonderes er-

leben möchte, bucht sich am besten die NOVA-Entspannerei – ein Angebot, das für unvergessliche Momente sorgt und keine Wünsche offenlässt. •

Therme NOVA-Tipp:

Lannacher-Badekarte sichern und 10 Euro auf den Eintritt in die Therme NOVA sparen.

www.novakoefflach.at



ESV Eisblume Lannach im Medaillenregen

2024 war für den ESV Lannach ein überaus erfolgreiches Jahr. Nun rüstet man sich bereits für die Wettkämpfe in der Landesmeisterschaft, die im Frühjahr über das Glatteis gehen.

Der ESV Eisblume Lannach kann auf ein erfolgreiches Jahr im Stocksport zurückblicken. So verpasste man im Frühjahr bei der Landesmeisterschaft der Herren nur knapp den Einzug ins Finale. Die Senioren Ü 50 und Ü 60 erreichten das Finale in der Landesmeisterschaft und holten den 8. und 5. Platz. Im Raika-Cup ging Lannach I als Sieger hervor.

Auch die Herbstrunde des Raika-Cups 2024/2025 ist inzwischen auch abgeschlossen. Lan-

nach I liegt in der Superliga an der zweiten Stelle, Lannach II in der Gruppe A auf dem ersten Platz. Die Senioren Ü 60 nahmen nach dem Gruppensieg in der Unterliga an der Landesmeisterschaft teil und finalisierten mit Platz 2.

Im Frühjahr 2025 finden wieder Wettkämpfe der Herrenmannschaft in der Landesmeisterschaft statt. Gegner sind ESV Drei Eiben Eibiswald, ESV Masing Krieglach und ESV Semriach. •



ELG
GROUP
ERDÖL-LAGERGESMBH

www.elg.at

Finanzielle Träume verwirklichen?

Klar, können wir.

+43 3136 61928-0
office@rb38210.at

Raiffeisenbank
Kalsdorf-Lieboch-Stainz



Mit 65 Veranstaltungen feiert man heuer 10 Jahre Matineen auf Schloss Seggau und 40 Jahre Bühne insgesamt. Von Blues bis zu Theater, von Kabarett bis zu Klassik – LeibnitzKULT präsentiert ein Jahr voller kultureller Höhepunkte. Nicht ohne auch nachhaltige Schwerpunkte zu setzen, wie das Organisationsteam jüngst präsentierte.



LeibnitzKULT feiert Kultur 2025: Vielfältiger – bunter – nachhaltiger!

„2024 war eines der erfolgreichsten Jahre unserer Geschichte. Mit rund 8.000 Tickets, die über unsere Website verkauft wurden, haben wir gezeigt, wie wichtig unser digitales Angebot für die Region ist“, so Gernot Kratzer, Obmann von LeibnitzKULT anlässlich der Programmvorstellung. Ein Erfolgsgarant ist das breite Angebot, die vielen bespielten Genres. Die große Zahl an Terminen, die über das ganze Jahr verteilt sind, sprengen den Rahmen des Artikels. Auch hier sei auf das Angebot der attraktiv

gestalteten Homepage verwiesen, auf der man sich seine persönlichen Leckerbissen aussuchen kann: www.leibnitzkult.at

Nachhaltigkeit wird großgeschrieben

Bürgermeister Michael Schuhmacher verwies zu Recht darauf, dass man österreichweit keinen Vergleich mit Bezirkshauptstädten scheuen muss. „Die Stadtgemeinde finanziert zusätzlich ein System, das im Kulturzentrum jeder gekauften

Karte einen Fixplatz zuweist. Ab Herbst wird das Gerangel um die besten Plätze der Vergangenheit angehören“, verkündete das Stadtoberhaupt.

Als „grüne Initiativen“ vorgestellt wurden:

1.) Die verstärkte Nutzung von E-Tickets, um den Papierverbrauch zu senken. Ziel ist es heuer, die gedruckten Tickets auf etwa 4.000 Stück zu halbieren.

2.) Die Einführung eines „Kilometerzählers“ auf der Website, der eingesparte Autofahrten sichtbar macht. Besucher wer-

den damit motiviert, umweltfreundlich anzureisen – sei es zu Fuß, mit Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaften.

3.) Der Ausbau der KULT-Community, bei dem Mitglieder durch ihre Registrierung nicht nur von vergünstigten Tickets profitieren, sondern aktiv zur Ressourcenschonung beitragen. Ziel ist es, Plakate und Folder zu reduzieren.

Die LeibnitzKULT-Programm-Glanzlichter finden Sie natürlich auch immer in Ihrer Aktiv Zeitung. •



Von bekannten TV-Kommissarinnen bis zu heimischem Popchor – Musik von Blues bis Klassik, Kabarett, Theater und, und, und ...



WATZ ENTERTAINMENT

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

SCHLAGER SONNTAG

FANTASY

NATALIE HOLZNER OLIVER HAIDL

6. APRIL 2025
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 16:00 UHR | BEGINN: 17:00 UHR | ENTRITTSPREIS: 59€

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

WOLFGANG AMBROS & BAND

23. MAI 2025
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 19:00 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
ENTRITTSPREIS: 65€

VORPROGRAMM: MICHAEL RUSS

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

Kastelruther Spatzen

40!

DAS BESTE AUS 40 JAHREN

27. NOVEMBER 2025
PREMSTÄTTENHALLE THALENBOZSTRASSE 45 8140 PREMSTÄTTEN

EINLASS: 19:00 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
ENTRITTSPREIS: ab 69€

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

CHRIS STEGER

27. SEPTEMBER 2025
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18:00 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
ENTRITTSPREIS: 49€

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

SCHLAGER SONNTAG

HANSI HINTERSEER
CHARLY BRUNNER & SIMONE UDO WENDERS

16. NOVEMBER 2025
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 16:00 UHR | BEGINN: 17:00 UHR | ENTRITTSPREIS: 79€

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

NOCKIS

13. DEZEMBER 25
8063 KULTURHALLE EDGERSDORF

EINLASS: 19:00 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
ENTRITTSPREIS: ab 59€

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

SCHLAGER SONNTAG

MARC QUINTRE & UDO PETRA FREY

18. JÄNNER 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 16:00 UHR | BEGINN: 17:00 UHR | ENTRITTSPREIS: 99€

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

NOCKIS

07. FEBRUAR 26
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18:00 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
ENTRITTSPREIS: 59€

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

TICKETS ERHÄLTLICH UNTER:
WWW.WATZ-ENTERTAINMENT.COM
WWW.OETICKET.COM



FOLLOW US ON

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 5.2.2025

LAbg. Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Freitag, 24.1.

Deutschlandsberg: Tag der offenen Tür - Polytechnische Schule, ab 9 Uhr

Groß St. Florian: Lesung mit Alexa Wild, 19 Uhr, Öffentliche Bücherei

Leibnitz: Yogamotorik® Bewegte Entspannung für Kinder, 15 Uhr, 1-4 Jahre, Familienzentrum

Montag, 27.1.

Leibnitz: Salz Steirische Alzheimerhilfe, 17-19 Uhr, Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergasse 2

Mittwoch, 29.1.

Pirkhof: Bauernhof erleben „Bioresonanz“, 18.45 Uhr, FF Pirkhof

Samstag, 25.1.

Eibiswald: Neujahrskonzert, 18 Uhr, Schloss-Schönbrunn-Orchester, bestehend aus 16 Musikern, 2 Sopranisten und 1 Dirigent, Schwerpunkt: Johann Strauss Sohn, Festsaal; Kartenvorverkauf: Markt-gemeinde Eibiswald und oeticket

Frauental: Restless Bones, 20 Uhr, bluegarage. Infos & Tickets: www.bluegarage.at

Groß St. Florian: Ball der Feuerwehr, Einlass: 20 Uhr, Polonaise: 21 Uhr, Oberkriener Power, Show-Act: Lederhos'n, Florianihalle, Tischreservierung: 0650/20 55 151

St. Johann: Feuerwehr Ball, 20.15 Uhr, Saggautalerhalle

Stainz: Hypnosereisen für werdende Mamas, 18.30 Uhr, für eine selbstbestimmte, angstfreie Geburt, EKiz Stainz

WEINGUT - BUSCHENSCHANK - GÄSTEZIMMER

wein@weingut-pugl.com
Nestelberg 32, 8452 Großklein
03456/2662, 0664/1988 703
WWW.WEINGUT-PUGL.COM

Donnerstag, 30.1.

Groß St. Florian: Kabarett „Endlich Hausfrau“, 19.30 Uhr, mit Nina Hartmann, Florianihalle

Freitag, 31.1.

Frauental: Southern Blues Club, 20 Uhr, bluegarage, Infos & Tickets: www.bluegarage.at

St. Stefan: Experimentierabend mit Dr. Philipp Spitzer, 19.30 Uhr, Stieglershaus

Samstag, 1.2.

Silberberg: Silberberger Ball „Vier Jahreszeiten“, Einlass: 19 Uhr, Auftanz: 20.30 Uhr, Erzherzog-Johann-Saal



Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 17,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.



Endlich Hausfrau

Vom Sportverein TuS Groß St. Florian organisiert, darf man sich am Donnerstag, 30. Jänner, 19.30 Uhr, in der Florianihalle auf einen Kabarettabend mit Nina Hartmann freuen. Unter dem Titel „Endlich Hausfrau“ räumt sie mit der Last der weiblich emanzipierten Selbstständigkeit auf. Denn Nina reicht es. Sie schwört der Zimmerpflanzen ziehenden Selbstverwirklichung ab und will nur eines: endlich Hausfrau sein. Karten: Bei allen TuS-Funktionären, bei Raiffeisen in Groß St. Florian, Gleinstätten & Wettmannstätten sowie im Marktgemeindeamt. Die Aktiv verlost 3 x 2 Karten. Interessierte rufen am Montag, 27. Jänner, 10.10 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Fehlerfrei

Clemens Maria Schreiner besucht am Samstag, 1. Februar um 20 Uhr die Hofer-Mühle Stainz. Wer ihn kennt, weiß, er steht zu all seinen Fehlern – nur macht er keine. Aber jetzt tauscht er seinen permanenten Perfektionismus gegen den Mut zur Lücke! Das Motto des Abends ist also: weg von der suboptimalen Selbstoptimierung und hin zur ungetrübten Fehlerfreude. Eintritt für Erwachsene: 20 €, Schüler: 15 €, Karten sind online auf www.stainzeit.at, bei der Trafik Schauer/Stainz oder an der Abendkasse erhältlich. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten. Interessierte rufen am Montag, 27. Jänner, 10.20 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Robin Hood

Am Samstag, 8. Februar, 17 Uhr, feiert die Aufführung von Robin Hood – ein Stück für Kinder und Erwachsene – im Theaterzentrum deutschlandsberg/Neue Schmiede Premiere. Es ist die spannende Geschichte des legendären Bogenschützen und seiner Bande von Gesetzlosen aus dem Sherwood Forest, die von den Reichen stehlen, um den Armen zu geben. Weitere Termine sind der 9., 15., 16., 22. und 23. Februar. Karten-Reservierungen unter: www.theaterzentrum.at, office@theaterzentrum.at oder 03462/69 34. Die Aktiv verlost 2 x 2 Premierenkarten. Interessierte rufen am Montag, 27. Jänner, 10.30 Uhr, 0664/97 75 576 an. •

St. Stefan: Obstbaumschnitt im Winter – Apfelbäume richtig pflegen, 10 Uhr, Stieglerhaus

Sonntag, 2.2.

Großklein: kultur-Veranstaltung „Lachmuskeltherapie“, 17 Uhr, Gemeinde- und Ärztezentrum

Dienstag, 4.2.

Leibnitz: Behindertenberatung von A-Z, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65 Jahre) und deren Angehörige, 11-13 Uhr, BH Leibnitz, Kada-Gasse 12, Voranmeldung für Sprechtermine unter 0664/14 74 706 oder 0664/14 74 704

Wies: Info-Nachmittag FS Burgstall, 14 Uhr, Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft, Am Schlossberg 11

Donnerstag, 6.2.

Leibnitz: ACHTERBAHN Steiermark – Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit, Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, 15.30-18 Uhr, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, nicht an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum, Wag-
nastraße 1

Freitag, 7.2.

Eibiswald: Ball der Wirtschaft im Schilcherland, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.15 Uhr, Musik: „Sidestep“, Festsaal, Karten-/Tischreservierung: eibiswald@wirtschaftsbund.st

Frauental: Da Wolf & die ausgefuxtn Hund, 20 Uhr, bluegarage

Samstag, 8.2.

Deutschlandsberg: Theater „Robin Hood“, 17 Uhr, für Kinder und Erwachsene, theaterzentrum. Weitere Termine: 9., 15., 16., 22. und 23.2.

Frauental: The Freaky Friday Jailhouse Gang, 20 Uhr, bluegarage, Infos & Tickets: www.bluegarage.at

St. Martin: 21. Sulmtaler Baufrühling – Fachmesse für Bauen und Wohnen, ab 8 Uhr, zahlreiche Aussteller aus unterschiedlichsten Branchen, bei Holzbau Malli; auch am SO, 9.2., ab 9 Uhr. Nähere Infos: Seiten 18-21

St. Stefan: Repaircafé, 9 Uhr, Stieglerhaus, Anmeldung: 0660 522 35 20 oder office@stiegerhaus.at

St. Stefan: Weinwandern im Schein des Mondes, 17.30 Uhr, Parkplatz Langegg

Sonntag, 9.2.

Holleneegg: Kinderfaschingsfest, 13-18 Uhr, Rossstall Holleneegg

Dienstag, 11.2.

St. Stefan ob Stainz: Unverbindliches, kostenloses Trauercafé, für trauernde Menschen, jeden 2. Dienstag des Monats von 17-19 Uhr in der Bibliothek, Kontakt: Frau Ruth Mayer, 0676/50 22 107

Mittwoch, 12.2.

Deutschlandsberg: Schnuppertag der HLW, 8-13.35 Uhr, BSZ, Anmeldung per Mail sekretariat@hlw-dl.at oder telefonisch 05 02 48-024

Donnerstag, 13.2.

Frauental: Romeo Kaltenbrunner „Heimweh“, 20 Uhr, bluegarage, Infos & Tickets: www.bluegarage.at

Samstag, 15.2.

Gleinstätten: Ball der Feuerwehr Prarath „Funkenflug“, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr, Junge Paldauer, Rollin', Mittelschule Gleinstätten

Schützenhöfer in der Stadtgalerie

In einer Ausstellung mit Werken von Josef Schützenhöfer präsentiert die Stadtgalerie Deutschlandsberg zu Saisonstart die künstlerische Position eines international anerkannten Künstlers. Der 1954 geborene Steirer gilt als politischster Maler Österreichs. Er emigrierte als 19-Jähriger in die USA, wo er auch studierte. Schützenhöfer wendet sich in seinem Denken und künstlerischen Arbeiten immer klar gegen alle Arten von Autorität. Zurück in Österreich lebte er im steirischen Pölla. In den vergangenen Jahren verlegte er seinen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt ins süditalienische Apulien.

Eröffnung: Donnerstag, 23. Jänner, 18 Uhr.

Die Galerie ist freitags 9-12 und 15-18 Uhr, samstags 9-12 sowie sonntags 15-18 Uhr geöffnet. •

Wirtschaft tanzt in Eibiswald – die Aktiv verlost 2 x 2 Karten

Mit Klängen der Band „Sidestep“ geht am Freitag, 7. Februar, der „Ball der Wirtschaft im Schilcherland“ über das Parkett im Festsaal Eibiswald. Gleich Karten sichern oder Aktiv-Gewinnchance nutzen.

Als einer der schönsten Bälle in der Region feiert der „Ball der Wirtschaft im Schilcherland“ ein Revival. Einlass zur Ballnacht ist am Freitag, 7. Februar, um 19.30 Uhr, bevor um 20 Uhr die offizielle Eröffnung stattfindet. Musikalisch wird in diesem Jahr die Grazer Band „Sidestep“ für Stimmung und eine volle Tanzfläche sorgen. Zusammengedanstanden wird bei der Sekt- und Weinbar, wo es wie an der „Miss Roy“-Cocktail-

bar edle Tropfen zu verkosten gibt. Kulinarisch werden regionale Köstlichkeiten aufgetischt. Weitere Fixpunkte sind die traditionelle Scampibar und die Eintrittskartenverlosung. Karten- und Tischreservierungen (6er, 10er, 12er) sind unter eibiswald@wirtschaftsbund.st oder direkt unter 0664/81 52 181 möglich. Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zum Ball der Wirtschaft in den Eibiswalder Festsaal ein.

Wer eine stilvoll schöne Ballnacht erleben möchte, ruft am Montag, 27. Jänner, 10 Uhr, die Nummer 0664/77 75 576 an. •



NEUJAHRSKONZERT

SCHLOSS SCHÖNBRUNN
ORCHESTER
1 DIRIGENT | 2 SOLISTEN | 16 MUSIKER

SA. 25. JÄNNER 2025
BEGINN: 18⁰⁰ UHR
FESTSAAL EIBISWALD

Kartenvorverkauf:
Marktgemeindeamt Eibiswald
und oeticket.com
Ausschank: MGW Eibiswald

Steiernmärkische SPARKASSE

MARKTGEMEINDE EIBISWALD

Der diesjährige Schwerpunkt ist aufgrund des Jubiläumsjahres zum 200. Geburtstag Johann Strauß gewidmet. Das hochprofessionelle, traditionelle und international gefragte Wiener Kammerorchester konnte bereits viele große Erfolge feiern. Das „Wienerische“ liegt ihnen im Blut.





Mit Bildern um die Welt

2024 markiert für die junge St.-Stefaner-Künstlerin Viktoria Schöner ein Jahr vieler beachtlicher Erfolge. 1993 geboren, hat sie sich ganz der ab-

strakten Kunst verschrieben. Ihre ersten Schritte am internationalen Parkett machte Viktoria, die in ihrem Brotberuf Friseurin ist, bei der internationalen Kunstmesse in Paris. 2024 folgten New York und Barcelona, wo sie mit ihren Werken im Museum der Modernen Kunst einen Halt machte. Mit Spannung blickt sie in das neue Jahr. Viel von ihr zu sehen gibt es auf www.viktoria-schoener.at •



Bürgermeister zu Besuch

St. Stefan lebenswert für alle Generationen zu machen, ist Bgm. Stephan Oswald ein großes Anliegen. Umso wichtiger ist es ihm, auch bei der älteren Bevölkerung vor Ort zu sein. Die Vorweihnachtszeit nutzt er daher, um seinen Gemeindegürgern, die in Altersheimen leben, einen Besuch abzustatten. Besonders freuten sich die Damen und Herren

über kleine Präsentate – darunter auch ein Bild der Heimatgemeinde St. Stefan von Andreas Müller –, die der Bürgermeister ihnen mitbrachte.

Den Abschluss des Besuches bildete das SeneCura-Heim in Stainz. Hier wurde Oswald von Frau Fabian mit herrlichen Gedichten überrascht. •



Tischtennisfreunde blicken auf erfolgreiches Jahr zurück

Das Jahr 2024 stand bei den Tischtennisfreunden St. Stefan ganz im Zeichen bester Nachwuchsarbeit. Aufgrund dessen nahm auch der neue Talentscout des ÖTTV, Christoph Simoner, gerne an der Zusammenkunft teil. Obm. Hans Albrecher konnte über 40 Spieler zum Jahresrückblick willkommen heißen. Dabei konnte von Titelgewinnen bei der Jugend berichtet werden. Mit vier Kampfmannschaften präsentiert man sich aber auch bei den Erwachsenen gut aufgestellt. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 25./26. Jänner: SVU Hallenturnier, Schilcherlandhalle
- 29. Jänner: Bauernhof erleben „Bioresonanz“, FF Pirkhof, 18.45 Uhr
- 31. Jänner: Experimentierabend mit Dr. Philipp Spitzer, 19.30 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- 1. Februar: Obstbaumschnitt im Winter, 10 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- 8. Februar: Repaircafé, 9 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- 8. Februar: Weinwandern im Schein des Mondes, 17.30 Uhr, Parkplatz Langegg

Wärme für die kleinen Leute

Noch vor den Weihnachtsferien erlebten die Kinder des Kindergartens in Greisdorf eine besonders wärmende Überraschung. „Finni“ Hausmann,

eine über 80-jährige Bewohnerin der Gemeinde St. Stefan strickte für jedes Kind und für jede Betreuerin ein Paar Socken. Die Freude darüber

war riesig und schnell war ein kleines Fest zur Übergabe organisiert. Mit Weihnachtsliedern und einer Weihnachtsgeschichte wurde Danke gesagt. •





Peter Krauss, die Schick Sisters mit Opus sowie Billie Steirisch sind ebenso mit dabei ...

Generationenkonzert in der Koralmhalle

Zugunsten von Schule Äthiopien vereint das einzigartige Generationenkonzert am Samstag, 22. März, um 19 Uhr, 60 Jahre Altersunterschied auf der Deutschlandsberger Koralmhallen-Bühne.



... wie die Jungs der Band RUA – Rund um Arnföls.

Auch wenn Peter Krauss offiziell seine Bühnenkarriere beendet hat – für diesen Abend macht er eine Ausnahme und bringt vier Tage nach seinem 86. Geburtstag die Halle mit unvergesslichen Schlagern zum Klingen. Zum Generationenkonzert mu-

sikalisch ihr Scherflein bei tragen die Schick Sisters, die damit ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Erfolgs-Band Opus fortsetzen. Ebenso am Start sind die pink-saftig-steirische Gini Lampl sowie die fünf Jungs von Rund um Arnföls. Mitein-

ander stellen sie unter Beweis: Musik verbindet Generationen! Karten sind erhältlich bei: oeticket, den Raiffeisenbanken, beim Gutscheishop und Gruberreisen Deutschlandsberg, der Trafik Müller in Lannach und unter 0699/11 884 444. •



Reden beim Bewegen

In St. Peter gibt es Sprechstunden mal anders. Denn unter dem Titel „Walk & Talk“ redet Bürgermeisterin Maria Skazel mit ihren Bürgern beim Spazieren.

Die Idee für „Walk & Talk“ hat sich Bgm. Maria Skazel bei einem Amtskollegen in Italien abgeschaut. „Mir hat es gut gefallen, dass die Bevölkerung mit ihrem Bürgermeister gemeinsam in Bewegung ist und dabei auf eine lockere Art ins Gespräch kommt. Schnell war mir klar: Das möchte ich auch in St. Peter machen“, erinnert sich Skazel an die Anfänge zurück. Gesagt, getan. Seit nunmehr

etlichen Monaten trifft sich die engagierte Ortschefin jeden zweiten Samstag, 8 Uhr, mit an Bewegung und an der Kommunalpolitik interessierten Personen um 8 Uhr beim Sportplatz, um eine Stunde lang flotte Walkrunden zu ziehen. „Es sind immer zehn bis zwanzig Leute dabei“, freut sich Skazel, dass diese Art der Zusammenkunft so gut angenommen wird und ergänzt: „Es ist quasi eine mobi-

le Sprechstunde beim Outdoortraining und das Spannende ist, dass ich dadurch mit ganz neuen Leuten aus unserer Gemeinde in Kontakt komme.“ Ausklingen lässt man die Bewegungseinheit im örtlichen Nahversorgergeschäft – das von der Gemeinde als Verein „Unser G'schäft in St. Peter“ betrieben wird – bei einer guten und wärmenden Tasse Kaffee.

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Das nächste Mal trifft man sich am Samstag, 25. Jänner, 8 Uhr, beim Sportplatz. Mitgehen, mitreden und Gemeinschaft genießen. •



Alfred Jauk
GF Aktiv Zeitung

Aufgefallen

Die Pressefreiheit ist die Grundsäule jeder Demokratie. Wenn wir unsere Demokratie bewahren wollen, muss die Politik die unabhängige journalistische Arbeit nicht nur zulassen, sondern diese auch zwingend garantieren.

Die letzte Regierungskoalition hat die älteste Tageszeitung der Welt eliminiert. Auch in jüngster Zeit sehen wir mit Besorgnis wieder Entwicklungen, die die Pressefreiheit bedrohen. Die Aussagen eines führenden Politikers aus dem neuen Koalitionsteam, der eine österreichische Tageszeitung nach einem kritischen Bericht als „Scheißblatt“ bezeichnete und auch gleichzeitig mit der Kürzung von Presseförderungen für kritische Medien drohte, weisen in eine gefährliche Richtung. Zum Glück gehen die Uhren in der Steiermark anders.

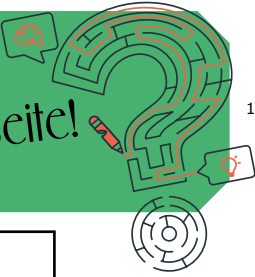
Letzte Woche gab es für Medienschaffende einen großen Neujahrsempfang von FPÖ und ÖVP in der Grazer Burg. In ihren Ansprachen betonten LH Kunasek sowie LH-Stv. Khom, dass man in der Steiermark froh sei über die vielfältige Medienlandschaft und man wolle den „konstruktiv-kritischen steirischen Weg“ fortsetzen.

Gerade in Krisenzeiten ist Qualitätsjournalismus wichtiger denn je, seriös recherchierte Berichte und Reportagen sollten doch interessanter sein als „Online-Publikationen“ im teilweise chaotischen bis kriminell verseuchten Internet. •

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at



Sarahs
Knobelseite!



Kreuzworträtsel

1. Englisch für Vermeiden
2. Chemisches Element mit Zeichen „AR“
3. „zu sein“ in Latein
4. Autor von Faust
5. Gegenteil von „aus“
6. dänischer Offizier von Ahlefeldt (1747-1815)
7. pflanzliche Ernährung
8. Feier am Jahresende
9. alles wissen wollend
10. Zeitung, die in bestimmten Gebieten erscheint
11. Anderes Wort für Hilfe
12. Hochmütiges Verhalten
13. Einfachrohrblattinstrument
14. Britische Automarke
15. Körperteil des Mannes
16. Weingartenhotel in der Region
17. Person, die einen Ratschlag gibt

Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.

Sudoku-Rätsel

		8			6			
1								
			5	3				2
8		1		6	2	9		
7		5	3			2	6	
	4	6	9					1
	1						9	
9	8			5			1	6
	6					5		4

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 13. Februar oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at bei den Kleinanzeigen!

HIER

könnte Ihr Inserat zum Sonderpreis stehen!

Mit vielen „Geschichtln“ aus der Region!

Alfred Weixler
0664/25 17 211
a.weixler@aktiv-zeitung.at
berät sie gerne!

Ihr heimischer Werbepartner!
03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Liebe Leser & Rätselfreunde! ?

Ab dieser Ausgabe finden Sie eine Rätsel­seite im Innenteil unserer Ausgabe.

Auflösungen werden in der nächsten Ausgabe bzw. auf unserer Homepage veröffentlicht! ?

Wir wünschen viel Spaß.



**Serviceberater/in
KFZ-Techniker/in
Zweirad-Techniker/in**

**Entlohnung mind. € 3.500,-
brutto/Monat, Vollzeit** –
Überzahlung nach Qualifikation
möglich – Interessiert an dieser
spannenden Herausforderung?

Dann freuen wir uns auf
deine Bewerbung:
posch@autohaus-posch.at,
Tel.: 0664/12 00 242,
Sabine Paveza-Posch



Denn die Zukunft beginnt jetzt

Auf der Suche nach einem neuen Job, einer Lehrstelle oder einer Schule, die wirklich zu einem passt? Auf dieser und den nächsten Seiten bietet die Aktiv Zeitung Orientierung.



Bereits die letzten Wochen waren die Schulen der Region von Tagen der offenen Türen geprägt. Denn jede Schule hat ihre ganz eigenen Schwerpunkte und Stärken. Die individuell passende Bildungseinrichtung zu finden, ist dabei nicht immer leicht. Doch keine Sorge, auch wenn man den Tag der offenen Tür vielleicht schon verpasst hat oder sich ein Besuch desselben terminlich unmöglich gestaltet, ein Anruf in der Bildungseinrichtung genügt, um tief in Schulalltage blicken zu können. Doch nicht nur schulisch, auch bei der Berufs- bzw. Firmenwahl darf und sollte ruhig genau hingeschaut werden. In unserer Region kann man auf jeden Fall aus

dem Vollen schöpfen. Denn ob Schüler, Facharbeiter oder angehende Lehrling – Engagement und Leistungsbereitschaft wird gesucht! •

HLW aktiv _____

HLW vital _____

HLW media _____

_____ FW fit

HLW 7

HLW _____ FW

DEUTSCHLANDSBERG

www.hlw-dl.at

#deincodezumerfolg

Anmeldung
ab 24.02.
bis 07.03.

Illustration: Created by Freepik

Dream big.
With us.

Pole-Position für deine Karriere!

Starte deine Lehre bei Magna.

- Zahlreiche Lehrberufe von Applikationsentwicklung bis Zerspanungstechnik
- Überbetriebliche und modulare Ausbildung – Lehre, so wie du willst!
- € 1.050,- brutto im 1. Lehrjahr (lt. Kollektivvertrag, ab 01.11.2024)
- Austauschprogramme und internationale Praktika
- Zusatz-Benefits für besondere Leistungen

...und noch vieles mehr!

Bewirb dich jetzt bis 31. März 2025 auf:
lehre.magna.at

Ausbildungs-
start im
Herbst 2025

Unser Familienbetrieb wächst stetig. Deshalb suchen wir laufend juicy Köpfe für unseren Fruchtverarbeitungsbetrieb in Stainz:

Produktions- mitarbeiter:in Lebensmittel- verarbeitung

Normal- und Schichtbetrieb
Quereinstieg möglich!

Juice up
your career!

Grünewald Fruchtsaft GmbH
Grazer Straße 20, A-8510 Stainz
E: jobs@gruenewald.at



Bildung mit Qualität und Herzlichkeit

Das BG/BORG Deutschlandsberg bietet eine fundierte Allgemeinbildung und macht fit für die Matura, das Studium und die Arbeitswelt. Wir begleiten unsere Schüler/innen auf ihrem persönlichen Bildungsweg. Das BG/BORG fördert individuelle Begabungen und Interessen im Rah-

bgborg
DEUTSCHLANDSBERG

men seiner fünf Schwerpunkte - Musik, Kunst, Science, Sport oder einer weiteren Sprache. Besuchen Sie unsere Homepage www.borg-dl.ac.at und informieren Sie sich über die vielfältigen Bildungsmöglichkeiten der gymnasialen Unter- und Oberstufe.

**HANDELS
AKADEMIE
SCHULE**
DEUTSCHLANDSBERG

**Deine Fragen.
Deine Informationen.
Deine Entscheidung.**

050 248 023 | www.bhak-dl.at | [@hakdeutschlandsberg](https://twitter.com/hakdeutschlandsberg)



Groß St. Florian: Co-Piloten-Training an der Volksschule

Zum Start ins neue Schuljahr nahmen die Kinder der 3a und 3b der Volksschule Groß St. Florian an einem AUYA-Co-Piloten-Training teil. Dabei wurden sie für die richtige Sicherung im Auto sensibilisiert.

Während des Workshops erfuhr die Kinder spielerisch, warum die korrekte und konsequente Verwendung von Kinderrückhaltesystemen bei jeder Fahrt wichtig ist und wie sie bestmöglich geschützt mitfahren können. Ein zentrales Ele-

ment des Trainings war das „1, 2 oder 3“-Spiel, bei dem die Kinder in mehreren Quizrunden ihr Wissen rund um das Thema Kindersicherheit im Auto erweitern konnten. Ihr erworbenes Wissen werden sie auch den Eltern weiter geben. •

Foto: Mario Gimpel

Bezahlte Anzeige

Info-Machmittag

in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft

Dienstag, 4. Februar 2025

14.00 Uhr

Unsere berufsbildende Schule öffnet dir zahlreiche Möglichkeiten für DEINE Zukunft.

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
BURGSTÄLL - St. Martin
8551 Wies, Am Schlossberg 11, 03465/2394,
www.burgstall.at, fsburgstall@stmk.gv.at

Das Land
Steiermark
Lebensressort



MS Gleinstätten war in den Volksschulen vor Ort

Einen besonderen Tag erlebten die Schüler der Volksschulen Gleinstätten und St. Andrä, als Dir. Christian Lind und Stv. Helene Silberschneider von der MS Gleinstätten zu Besuch kamen.

Mit im Gepäck hatten Dir. Christian Lind und Dir.-Stv. Helene Silberschneider liebevoll zusammengestellte Goodie-Bags, die für freudige Gesichter und leuchtende Kinderaugen sorgten. Die Übergabe der Geschenke erfolgte in herzlicher Atmosphäre und die Schulleitung der Mittelschule Gleinstätten nahm

die Kinder mit offenen Armen auf. „Es ist uns wichtig, den Kindern zu zeigen, dass wir uns auf sie freuen und ihnen den Übergang an die Mittelschule so angenehm wie möglich machen möchten“, betonte Lind. Mit Vorfreude auf das neue Schuljahr ging ein rundum gelungener Besuch zu Ende. •



MS Wies: Action pur in vielen Bereichen

Die Mittelschule Wies zeigt, was in ihr steckt und lädt immer zum Schulschnuppern ein.

Gezeigt wurde am Tag der offenen Tür Action pur in vielen Bereichen. Neben dem sportlichen Programm konnte auch ein Blick in die Klassenräume geworfen werden. Experiment-

tierfreude wurde in Biologie und Physik geweckt und im Werkraum wurden Geschenke gebastelt. Präsentiert wurde zudem auch der neue Schwerpunktgegenstand „Erste Hilfe“.

„Es sind viele Dinge, die für die MS Wies sprechen. Aber vor allem sind es Gemeinschaft, Engagement und die Freude am Lernen“, schließt Dir. Oskar Hermann und lädt interessierte Schüler und Eltern unter 050 346 5300 zur Kontaktaufnahme ein. •

Schule, die Freu(n)de macht

Praxisnah, vielfältig und zukunftsorientiert – so präsentiert sich die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall in Wies. Neben fundiertem Allgemeinwissen werden praxisnahe Kenntnisse vermittelt, die in beruflichen wie privaten Bereichen anwendbar sind.

Ob in Wirtschaft, Büro, Gesundheit, Sozialem, Tourismus oder Kreativität – diese Schule deckt

passende Fachrichtungen für unterschiedliche Interessen ab. Durch den Unterricht in Kleingruppen fördern motivierte Lehrkräfte gezielt individuelle Talente. Gelebte Kooperationen mit Unternehmen erleichtern zusätzlich den Berufsstart. Mehr Infos bietet der Info-Nachmittag am Dienstag, 4. Februar, um 14 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten. •

Gemeinsam stark

Die **Mittelschule Arnfels** ermöglicht den Schüler/innen eine gezielte Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt und den Übertritt in weiterführende Schulen.

- **Technik**-Schwerpunkt in der 7. und 8. Schulstufe
- Zusammenarbeit mit dem Technik-Zentrum Arnfels (TZA): mit Kursen für Zweiradtechnik, Metalltechnik und Elektrotechnik
- Schwerpunktfächer **Slowenisch, Kreative Küche, Informatik und Technik**
- Tägliche Einheit „Soziales Lernen“
- Musikangebote durch Chor und Spielmusik, Zusammenarbeit mit slowenischen Partnerschulen
- Arbeiten mit iPads ab der 5. Schulstufe



Als Naturparkschule liegt unser Augenmerk darauf, das Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise zu entwickeln. •

03455/80 66
www.msarnfels.at

Tag der offenen Tür
Freitag, 24. Jänner,
ab 9 Uhr

POLYTECHNISCHE SCHULE
DEUTSCHLANDSBERG

**KARRIERE
MIT LEHRE!**

www.pts-dlbg.at

Wir verstärken unser Team und suchen

Maurer Zimmerer Facharbeiter & Lehrlinge

für folgende Bereiche: Altbau, Neubau, Umbau, Sanierung, Dachgeschoßausbau.

Entlohnung nach KV: Zimmerer Facharbeiter € 17,78 / Std. | Zimmerer Lehrling im 1. Lehrjahr € 5,70 / Std. | Maurer Facharbeiter € 18,79 / Std. | Maurer Lehrling im 1. Lehrjahr € 7,52 / Std.

WALLNER BAU & HOLZBAU

www.wallner-schemitsch.at
Wiener Straße 180 - 8051 Graz
Tel. 0316 / 67 32 76 | office@wallner-schemitsch.at

seit mehr als 80 Jahren

WIR suchen DICH!

Du bist auf der Suche nach einer neuen **HERAUSFORDERUNG** im **VERKAUF?**

Wir sind auf der Suche nach Unterstützung in unseren **BAUMÄRKTEN** und **SPORT2000-SHOPS!**

Für genauere Infos melde dich bei:

Jacqueline Grinschgl
0664/44 21 679
grinschgl@wallner-gmbh.at

www.hagebau-wallner.at

Deutschlandsberg Stainz Eibiswald



MTSV Südwest

Ende des letzten Jahres trafen sich die Gründungsmitglieder des MTSV Südwest – Hans Kienzer, Gery Krieberegg, Patrick Knappitsch und David Schneider –, um den Jahrestag des MTSV Südwest zu feiern.

Der sportliche Zusammenschluss im Sinne bester Nachwuchsarbeit wuchs sich innerhalb kürzester Zeit zum Erfolg aus. Der MTSV Südwest umfasst in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz 15 Vereine, die unter der sportlichen Leitung von Knappitsch und Krieberegg von der U13 bis zur U18 bestens zusammenarbeiten. So konnten in der letzten Saison bereits Herbstmeistertitel in der U14, U16 und U18 in den MTSV geholt werden. •



SC MSG Eibiswald – Neues Jahr im Zeichen der Jugend

Voller Stolz und Dankbarkeit blickt der SCE auf ein bewegtes sportliches Jahr mit herausragender Nachwuchsarbeit zurück.

Es war ein besonderes Neujahrstreffen, das jüngst im Eibiswalder Festsaal stattfand. Denn die Bühne gehörte dabei dem kickenden Nachwuchs der Marktgemeinde. Mit 24 (!) Neuanmeldungen allein 2024 stellten Jugendleiter Markus Kröll und seine Stellvertreterin Katharina Lang, MA eindrucksvoll unter Beweis, dass ein kind- und jugendgerechtes Be-

wegungsangebot weite Kreise der Begeisterung zieht. Beim Treffen anwesend war die Kampfmannschaft, die in der letzten Saison mit Platz drei zur Spitze der Gebietsliga aufschloss.

Mit Freude konnte Obm. Hannes Fuchshofer berichten, dass die Firmen MSG und Wonisch-Installationen die Sponsorverträge für 2025 bereits unterzeichnet haben. Auf den unbezahlbaren Wert bester Vereinsarbeit verwies wiederum GR Manuel Narath in seinen Grußworten. Ausklingen ließ man das Treffen bei einer guten Jause von Gabis Treffpunkt. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Mercedes Laura Leitinger, Alfred Weixler, Alois Rumpf, Andrea Wetl, Hans Peter Jauk, Alfred Jauk.

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

13. Februar 2025

Redaktionsschluss: 5. Februar



Tennisverein Kollar-Göbl: Sportlich erfolgreich von klein bis groß

2024 markiert für den Tennisverein Kollar-Göbl Deutschlandsberg ein außergewöhnliches Jahr. Geprägt war es von bester Nachwuchsarbeit, von ambitionierten Wettkämpfen und einem guten Miteinander.

Mit den Sommerimpulsen sowie mit dem Kindertenniscamp gelang es dem Tennisverein Kollar-Göbl beim Nachwuchs die Freude am Tennissport zu schüren. Im Zentrum stand dabei nicht das Gewinnen, sondern der Spaß am Spiel. Danke sagt man vonseiten der Vereinsführung der Stadtgemeinde, die das Kindertenniscamp erneut groß-

zügig unterstützte. Doch damit der Jugendarbeit nicht genug. Denn dank des Bewegungslandes Steiermark kamen Kinder der VS Deutschlandsberg auch im Rahmen der Nachmittagsbetreuung mit Tennis in Berührung.

Davon abgesehen punkteten die Vereinsspieler in der Meisterschaftssaison mit herausragen-

den Leistungen. Die Burschen der U13 und U15 holten sich Platz 1. Die Damen kamen in der Landesliga B auf Platz 3 und die Herren Hobby-Mannschaften halten die Plätze 1 und 3.

Ein weiteres Highlight war das Wintertraining für die jugendlichen Meisterschaftsspieler, das mit Unterstützung der Stadtgemeinde ermöglicht wurde.

Der kommenden Saison blickt man mit Vorfreude entgegen. Neue Vereinsmitglieder sind allzeit willkommen. Kontakt: tennis.deutschlandsberg@gmail.com •



Umrahmt von Oliver Haidt, Udo Wenders und Rund um Arnföls feierte Rosi Rojko mit einer illustren Gästeschar – darunter Anton Lang, Karl Trunk, die Familie Haring, aber auch die mit 90 Jahren älteste Tennisspielerin Henriette Resch (2. v. re.) – 25 Jahre Tennisstüberl Rosy in Arnföls.

Arnföls: 25 Jahre Tennisstüberl Rosy

Seit 25 Jahren ist das Tennisstüberl Rosy eine fixe Installation in der Marktgemeinde Arnföls. Das Jubiläum wurde groß gefeiert.

Viele kamen – darunter zahlreiche Abo-Spieler, die teils länger als 25 Jahre in Arnföls Tennis spielen – um ihrer Rosi, die das Tennisstüberl mit Herz führt, zu gratulieren. Unterstützt von vielen freiwilligen Helfern, stellte die beherzte Gastronomin ein Fest auf die Beine, das musikalisch und kulinarisch keine Wünsche offenließ. Für Spannung sorgte überdies eine



Vonseiten der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon gratulierten Prok. Herbert Masser und Prok. Dir. Albert Schlag Rosi zum Jubiläum herzlich.

große Verlosung, bei der es attraktive Preise – vom TV-Gerät bis zu Schmankerl-Körperln aus der Region – zu gewinnen gab. Danke, sagt Rosi allen Sponsoren, dem Getränke-Partner

Aufhauser sowie der Marktgemeinde Arnföls und der örtlichen Raiffeisenbank. Bei bester Stimmung wurde bis in die Morgenstunden gefeiert und auf weitere 25 Jahre angestoßen. •



ESV Großradl: Knödelpartie gegen die FF Lateindorf

Kürzlich fand die 1. Knödelpartie auf Eis gegen die FF Lateindorf statt.

Auf der Hinterseite des Vereinshauses vom ESV Echo der Berge Großradl wurde eine neue Pflasterbahn angelegt, die im Winter zum Eisstockschießen genutzt wird. Auf perfekter Eisfläche war es kürzlich so-

weit und die 1. Knödelpartie konnte gegen die FF Lateindorf geschossen werden. Obmann Marko Waltl begrüßte die ca. 30 Stocksützen und startete die Partie mit einem einfachen „Stock Heil“. Geschossen wurde ausschließlich mit Holzeisstöcken.

Das Glück war diesmal auf der Seite der Gäste und so muss-

te der ESV Echo der Berge Großradl am Ende der Partie der FF Lateindorf gratulieren. Anschließend wurde noch im Vereinshaus bei Speis & Trank kollegial zusammengesessen und angestoßen. „Wir freuen uns schon auf das Retourschießen und ich danke allen für die Teilnahme!“, schloss Waltl den spannenden und lustigen Tag. •

Wild-Lesung

Am Freitag, 24. Jänner, findet in Groß St. Florian eine Lesung mit Autorin Alexa Wild statt.

Die bekannte Autorin wird aus ihren drei Büchern lesen und dabei von wahren Geschichten aus dem südsteirisch-slowenischen Grenzgebiet erzählen.

Die Lesung startet um 19 Uhr in der öffentlichen Bücherei Groß St. Florian. Telefonische Auskünfte: 0676/60 45 528. Der Eintritt ist frei. •



Alexa Wild liest aus ihren Büchern.

Foto: Fraiss

„Cäcillia“ auf Fahrt

Der Flascherzug ist in aller Munde. Die 3,5 km lange Feldbahn – ebenfalls auf dem Bahnhofsgelände angesiedelt – deutlich weniger. Dabei kann sie im kommenden Jahr ihren 25. Geburtstag feiern. Eines altgedienten Utensils nahm sich Noah Dudek, Schüler am Grazer Kepler-Gymnasium, an. In Handwerksarbeit verhalf er dem verrosteten Waggon „Cäcillia“ zu neuem Glanz und brachte ihn wieder in Fahrt. •



Gott und die Welt



Eine gesunde und friedliche Reise!

Es ist noch nicht lange her, dass wir die Taschen gepackt haben für die Reise ins neue Jahr. Nun sind wir schon eine Weile unterwegs.

Der Mystiker Charles de Foucauld (1858-1916) schrieb einmal:

„Es gibt keinen Augenblick in unserem Leben, in dem wir nicht einen neuen Weg einschlagen könnten.“

Nun haben wir uns auf den Weg gemacht in das Jahr 2025. Ob es ein „neuer“ ist – ich glaube, das liegt an jedem von uns.

Ich hoffe, wir haben nicht zu viel mitgenommen? Wir wissen doch, es reist sich viel besser mit leichtem Gepäck!

Den großen, schweren Koffer voller Angst, Sorge, Trauer und Verzweiflung, den brauchen wir nicht.

Ein kleiner Rucksack müsste genügen.

Füllen wir ihn mit Liebe, Hoffnung und Zuversicht und vergessen wir nicht, ein paar schöne Träume dazuzulegen.

So könnte es eine gute Reise werden.

Folgen wir einfach unserem Herzen, es kennt den Weg und wird uns sicher durch das neue Jahr bringen.

Ich wünsche uns eine gesunde, friedliche Reise.



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Ich will mich scheiden lassen ... streitig oder einvernehmlich?

Eine Scheidung ist eine emotional belastende Situation, die viele rechtliche Fragestellungen aufwirft. Ob man sich für eine einvernehmliche oder streitige Scheidung entscheidet, beeinflusst nicht nur den Verlauf des Verfahrens, sondern auch zukünftige Lebensbedingungen. Eine Voraussetzung für die **einvernehmliche Scheidung** ist, dass sich die Ehegatten über die Scheidungsfolgen einig sind. Die Scheidungsfolgenvereinbarung muss unter anderem Regelungen über die Aufteilung

der ehelichen Ersparnisse und Schulden, Unterhaltsansprüche der Ehegatten untereinander, Obsorge, Kontaktrecht und Unterhalt für gemeinsame minderjährige Kinder enthalten.

Wenn sich die Ehegatten nicht einigen können, wird die Scheidung zu einem **streitigen Verfahren**. Eine häufige Form der strittigen Scheidung ist die Verschuldensscheidungscheidung, bei welcher das Verschulden am Scheitern der Ehe zu klären ist. Regelungen der Obsorge, Unterhalt oder die Vermögensaufteilung sind in ge-

trennten Verfahren zu behandeln. Auch nach Einreichung einer Scheidungsklage besteht die Möglichkeit einer einvernehmlichen Scheidung.

Um Nachteile möglichst zu vermeiden, empfiehlt es sich, rechtzeitig rechtlichen Rat einzuholen. •



Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin

8551 Wies, Altenmarkt 2
Tel.: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

Hanstag-Schnapsen

In memoriam Hans Rumpf lud die Kapellengemeinschaft Zirknitzberg zum Hanstag-Schnapsen ein. 64 Paare traten gegeneinander an. Es war ein spannendes Turnier, dem die Kapellengemeinschaft mit einem Doppelsieg dem Stempel aufdrückte. Dank vieler Sponsoren gab es schöne Preise. •



Spende für den KOBV

Das Team der FPÖ Eibiswald sorgte für vorweihnachtliche Stimmung bei einem Glühweinstand. Der dabei erwirtschaftete Erlös von 500 Euro wurde an die Eibiswalder-Ortsgruppe des KOBV übergeben, Obm. Johann Novak wird mit dem Geld bedürftige Menschen in der Region unterstützen. •



Fackelwanderung

Auf Initiative von GR Annerose Köstenbauer fanden sich in St. Peter 65 Erwachsene und Kinder zur ersten Fackelwanderung ein. Nach 1,5 Stunden Fußmarsch stärkte man sich bei der Christopherus Stub'n. Zum Abschluss wurde man von der FF St. Peter beim Rüsthaus mit Gulaschsuppe verwöhnt. •



Reich der Bücher

Im Zuge eines Workshops wurde an der VS Deutschlandsberg die neugestaltete Schulbibliothek eingeweiht. Nun können die Schüler nicht nur das Leseangebot der Stadtbücherei Deutschlandsberg nutzen, sondern sich auch in der Schule direkt mit Lesestoff zu unterschiedlichen Themen eindecken. •



Kapelle im Perisutti Pflegezentrum soll klingender Ort der Begegnung werden

Ruhig geworden ist es in der Kapelle des Perisutti Pflegezentrums in Eibiswald. Mithilfe einer Privatinitiative soll der sakrale Raum wieder belebt werden. Benötigt wird dafür vor allem eine neue Heimorgel. Ein Spendenkonto wurde eingerichtet.

So mancher Eibiswalder wird sich an heilige Messen und Tauffeiern in der schönen Kapelle beim Perisutti Pflegezentrum erinnern können. In den letzten Jahren blieb die Kapelle aufgrund Umbauarbeiten und Umstrukturierungen geschlossen. Das soll sich nun ändern. Vom Eibiswalder Friedrich Mulzer initiiert, wurde eine private

Initiative ins Leben gerufen, um die Kapelle erneut zum Ort der Begegnung zu machen. Gerade das Leben der Bewohner des Pflegezentrums würde damit bereichert werden.

Dafür bedarf es vor allem der Anschaffung einer neuen Heimorgel. Denn das in die Jahre gekommene Harmonium ist leider nicht mehr bespielbar. Die ge-



Das Harmonium ist leider nicht mehr bespielbar. Um die Kapelle wieder zum Klingeln zu bringen, wird für eine Heimorgel gesammelt.

schätzten Kosten belaufen sich auf rund 6.000 Euro.

Um den Betrag stemmen zu können, wurde ein Spendenkonto – IBAN AT05 3805 6000 0000 3954, Verwendungszweck: Perisutti Pflegezentrum Kapelle – eingerichtet. Jeder Euro zählt! •



Erfolg mit Herz und Glanz

Der Adventmarkt in der Volksschule Eibiswald übertraf alle Erwartungen und zeigte, wie Großartiges entstehen kann, wenn der Zusammenhalt passt.

Im engen Zusammenspiel stellten der Elternverein Volksschule Eibiswald-St. Oswald, das Lehrerkollegium und Dir. Michael Waldner mit dem Adventmarkt in der Volksschule Eibiswald ein echtes Weihnachtswunder auf die Beine. Präsentierte sich der Markt doch auch als Fest für alle Sinne. Neben

den liebevoll gebastelten Dekorationen waren die Kinder die Stars des Tages. Es wurde gesungen, Gedichte vorgetragen und Musikinstrumente zum Klingen gebracht. Bei Punsch, Keksen und Broten vergingen die Stunden wie im Flug. Der Erlös kommt natürlich den Volksschulkindern zu Gute. •

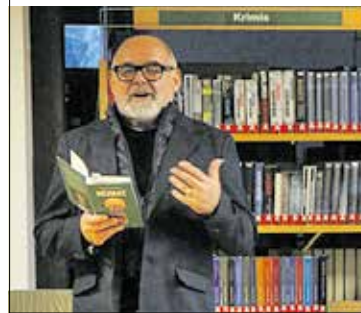


Gesanglich wurde der Markt von den Schülern umrahmt. Unter den selbst gebastelten Dekoartikeln ließen sich echte Schätze entdecken.



Schmölzer las Schmölzer

Die Bibliothek St. Stefan war Schauplatz einer stimmungsvollen Benefizlesung. Der St. Stefaner Schauspieler und Autor Prof. Mag. August Schmölzer stellte sein neues Buch „Heimat“ vor. Musikalisch von Siegmund Schmolli auf der Harmonika begleitet, legte sich auf die Veranstaltung eine besondere Atmosphäre. Das Bücherei-Team bedankte sich bei den vielen Besuchern. Der Reinerlös ging an die Bewohner des Betreuten Wohnens in St. Stefan. •



Von der Band RUA – Rund um Arnföls – organisiert, bot der Pfarrsaal in Eibiswald den passenden Rahmen für ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert zugunsten der 20. Schule in Äthiopien.

Mit klassischen Weihnachtsliedern bis hin zu Austropop und eigenen Kompositionen stimmte RUA die Weihnachtskonzertbesucher auf einen geselligen Abend ein.

Unter Applaus konnte man einen Scheck in der Höhe von 900 Euro an Peter Krasser, Verein

Schule Äthiopien, übergeben. Unterstützt wird damit der Bau des mittlerweile 20. Schulkomplexes. Denn allein Bildung gibt dort Hoffnung auf ein besseres Morgen. Nach dem Konzert ließen Akteure und Besucher den Abend bei einer gemütlichen Feier ausklingen. •





Southern Blues Club, Da Wolf & die ausgfxtn Hund, The Freaky Friday Jailhouse Gang und Romeo Kaltenbrunner sorgen für Stimmung.

Rockig und zauberhaft ins neue Jahr

Programmtechnisch lässt man es in der bluegarage in Frauental so richtig krachen. Stets hochkarätig ist in den kommenden Wochen Abwechslung Programm. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten unter ihren Lesern!

Am Samstag, 25. Jänner, besucht Restless Bones mit ihrem aktuellen Album „Captured By the Roots“ die bluegarage und rockt mit mitreißender Improvisationsfreude durch ein abwechslungsreiches Programm.

Freitag, 31. Jänner, teilt der Southern Blues Club seine neuen Blues-Tracks live auf der bluegarage-Bühne. Tauchen Sie ein in die lebendige Blues-Szene der Südoststeiermark.

Weiter gehts Freitag, 7. Februar, mit „Da Wolf & die ausgfxtn Hund“. Mit Liedern von den Alben „BLA BLA BLA“ und „BLITZ & DUNNA“ zieht die Bande durch das Land der Berge.

Tags darauf, Samstag, 8. Februar, hat man die Gelegenheit, zu rockiger, funkiger und bluesiger Musik abzuschalten, mitzusingen und mitzufeiern, wenn The Freaky Friday Jailhouse Gang die bluegarage bespielt.

Last but not least, Donnerstag, 13. Februar, besucht Romeo Kaltenbrunner Frauental mit der Vorpremiere von „Heimweh“. In seinem zweiten Kabarett-Programm spricht er über das Aufwachsen am Land und wie es ist, wenn man fremder aussieht, als es der eigene Familienname und Dialekt vermuten lässt.

Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576 an:

Verlosung Freitag, 24. Jän.:

• 11.30 Uhr: Restless Bones

Verlosung Montag, 27. Jän.:

• 10.40 Uhr: Southern Blues
• 10.50 Uhr: Da Wolf
• 11 Uhr: The Freaky Friday
• 11.10 Uhr: Kaltenbrunner

Alle Fotos: bluegarage



Restless Bones rocken auf der bluegarage-Bühne.

HAK: Dem Konsumverhalten gezielt kritisch auf der Spur

Die Welt des Konsums wird immer komplexer. Um hinter ausgeklügelte Verkaufsstrategien zu blicken, nimmt die BHAK/BHAS Deutschlandsberg am Projekt „Konsument in der Schule“ teil.

„Ein Schuljahr lang steht den Schülern die Zeitschrift Konsument zur Verfügung. Produkttests, Hintergrundberichte und Produktvergleiche werden gelesen, analysiert und diskutiert“,

erklärt Prof. Mag. Elisabeth Strobl. Das Ziel ist es, Schüler für ein kritisches Konsumverhalten zu sensibilisieren.

„Es ist spannend zu sehen, wie viele Dinge ich beim Einkaufen bisher gar nicht beachtet habe. So habe ich gelernt, dass teuer nicht immer besser bedeutet und dass es sich lohnt, Produkte genau zu vergleichen“, resümiert Eleonora, die nun auch viel mehr darüber nachdenkt, wie ihr Konsumverhalten die Umwelt beeinflusst. •



Vier „Neue“ verstärken die FF St. Stefan

Die 112. Wehrversammlung der FF St. Stefan gab nicht nur Anlass, verdiente Kameraden zu ehren, sondern bot den passenden Rahmen, um vier neue Feuerwehrmitglieder in den Reihen willkommen zu heißen.

Feuerwehren sind zunehmend gefordert. Umso wichtiger ist es, den Nachwuchs für das Ehrenamt zu begeistern. Mit vier Neuaufnahmen umfasst der Mitgliederstand der FF St. Stefan derzeit 91 Kameraden, von denen HBI Gerhard Brettertklieber die Mehrzahl zur 112. Wehrversammlung begrüßen konnte. Wie die Gesamtstatistik zeigte, waren die St. Stefaner Feuerwehrmänner im letzten Jahr 13.672 Stunden für die Bevölkerung im Einsatz. Höhepunkt der Tagesordnung war die Beförderung verdien-

ter Kameraden. Unter anderem konnte dabei an HLM Franz Schweiger das Ehrenzeichen des Landes für 50-jährige Feuerwehr-Tätigkeit übergeben werden.

Als Ehrengäste wohnten der Versammlung ORB Josef Gaich, HBI a. D. Bgm. Stephan Oswald sowie Kathrin Hütter vom Grünen Kreuz – um nur einige zu nennen – bei. In seinen Grußworten unterstrich Bgm. Oswald die Bedeutung der Wehr und zeigte sich zuversichtlich, das Einsatzfahrzeugproblem bald lösen zu können. •

Gesunde Gemeinde Wies

Die Gesunde Gemeinde Wies mit Obfrau Hilde Schuster war beim Wieser Advent erfolgreich im Einsatz. 1.350 Euro konnten an zwei Ausschank-Terminen eingenommen werden. Dieses Geld wurde nun Bgm. Josef Walzl, für den Sozialtopf der Marktgemeinde Wies, übergeben. Auch die „G'miatlich Z'sammsitzn“-Runde hat zu dieser Spendensumme einen wertvollen Beitrag geleistet. Bgm. Walzl bedankte sich im Namen der Gemeinde herzlich. Das Geld stärkt Menschen vor Ort. •



Abschnittsübungsschulung

Jüngst fand der diesjährige Abschnittsschulungsnachmittag des Abschnittes 1 „Deutschlandsberg“ statt. Zuständig für die Austragung war die FF Trahütten.

Beim diesjährigen Abschnittsschulungsnachmittag gab es vier Stationen. Die ersten drei waren dem Thema Sanität gewidmet. Man beschäftigte sich mit der Wirbelsäule – dem richtigen Anlegen des Stifnecks, man arbeitete mit der Korbtrage usw.

Es folgte die Auffrischung und Durchführung der Reanimation sowie die Bedienung des Defibrillators. Die dritte Station behandelte das Thema Wundversorgung.

Bei der letzten Station besprach man im Detail das Thema Funk. Es erfolgte eine Vorstellung und weitere Erklärung der Digitalfunkgeräte. Als krönenden Abschluss gab es noch nützliche Praxistipps für die Handhabung der Digitalfunkgeräte.

Insgesamt nahmen 29 Kameraden der Feuerwehren Osterwitz, Kloster, BTF TDK, BTF Liechtenstein, Glashütten, Trahütten und Deutschlandsberg an dem Abschnittsschulungsnachmittag teil. •



Fackelschein erhellte Raunacht

Rund 180 beteiligten sich an der Raunachtwanderung von CDM Incoming – Claudia Dunst-Mösenlechner. Startpunkt war die „Hofer-Mühle“ in Stainz. Am Sportplatz vorbei ging es zum Rauchhof und von dort weiter über den Schlossplatz und von dort wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Mit dabei war mit Kräuterpädagogin Alexandra Koch eine echte Räucherexpertin. „Wir befinden uns mitten in den Raunächten“, betonte Koch, dass es beim Räuchern um das Zurücklassen des Vergangenen und zum Hinwenden zu Neuem gehe. •



Ehrungen und Beförderungen

Vor wenigen Tagen fand die 121. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin statt. In Anwesenheit von 48 Kameraden wurde mit Ehrungen und Beförderungen in ein neues Vereinsjahr gestartet.

Feuerwehrkommandant Gerald Pölzl konnte zur Versammlung 48 von 76 Kameraden begrüßen. Nach dem Totengedenken folgte der Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2024, das mitunter auch im Zeichen der 120-Jahrfeier stand. Skizziert wurden im Anschluss die Pläne für das heurige Jahr.

Feierlich wurde es beim Tagesordnungspunkt Ehrungen und Beförderungen. Vor den Vorhang gebeten und besonders gedankt wurde Kameraden, die

auf 25-, 40-, 50- und 60-jährige Dienstzeiten im Zeichen des Ehrenamtes zurückblicken.

In ihren Ansprachen unterstrichen die beiden Ehren-Abschnittsbrandinspektoren Ernst Seewald und Erich Schipfer sowie Abschnittskommandant Oskar Strametz und Bgm. Franz Silly in ihren Ansprachen den unbezahlbaren Wert der Freiwilligkeit, gerade wenn es sich um immer stärker werdende Wetterextreme handelt. •



Einzigartiges Generationenkonzert für den Schulbau in Äthiopien







Samstag, 22. März 2025, 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Koralmhalle Deutschlandsberg

Vorverkauf: freie Platzwahl, € 42.- (Kinder € 30.-), Abendkasse: € 50.- (Kinder € 38.-)
VIP: € 84.- (inkl. reservierten Tisch, Sekt, Brötchen und Gastgeschenk)

Tickets: oTicket (+Servicegebühren), Raiffeisenbanken Wies und Elbiswald, Gruberreisen und Gutscheishop Deutschlandsberg, Trafik Müller Lannach und 0699-1188444 bzw. p.krasser@wies.online.







Mag. Johannes Koren  Öffentlicher Notar

Information

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass sich nach Abschluss der Umbauarbeiten (u.a. Einbau eines Liftes) das

Notariat Eibiswald
Notar Mag. Johannes Koren

ab **3. Februar 2025**
wieder am

Hauptplatz 16
8552 Eibiswald

befindet.

Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung:

Tel.: 03466/42 325 | E-Mail: koren@notar.at

Zu vermieten

Lannach Zentrum: Erdgeschoss-Wohnung, ca. 62 m², Küche möbliert, Vorraum, Bad, WC, 3 Zimmer, Außenjalousien, Gartenabteil mit Gerätehütte, Parkplätze, 0664/15 23 102

70-m²-Wohnung in Aibl zu vermieten, zentrale Lage, warm, 550 €, Tel.: 0664/14 61 062

Eibiswald: Eibiswald-Zentrum 21 (NKD), 2 Wohnungen zu vermieten: 85 m², 30 m² (neu saniert), Parkplatz, Anfragen unter: Schilcher 03466/42 738

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Stainz Ort: 91 m², Altbau, Parterre, Nahwärme, Parkettboden, als Büro, Ordination oder Wohnung ab sofort zu vermieten. 0676/40 91 418

Oberhaag: Familienwohnhaus im Bereich Oberhaag zu vermieten. Anfragen: 0664/18 47 670

Immobilien



Bad Gams 66: Erstbezug, Wohnung im Erdgeschoss, 78 m², zu vermieten, inkl. Carport und Abstellraum, Miete: 990 €, 0664/34 07 800



Bad Gams (Furth 36): Einstellplätze bzw. 500 m² Industrielagerhalle und 1.500 m² Außenfläche zu vermieten, Tel.: 0664/34 07 800

Dienstanträge

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAFEP, Maturavorbereitung, 0664/13 97 999 und www.alles-was-zählt.at

Wir haben von
SA, 15.2. bis MI, 26.2.2025 geschlossen!
Ab **DO, 27. Februar**, sind wir wieder für Sie da –
mit **Frischfleischangeboten** zum Selchen!



klinger
DIE FLORIANER FLEISCHEREI
8522 Groß St. Florian · Marktstraße 11
Tel. 03464/23 75 · Fax: DW 50

Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten: Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche Abhilfe bei elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner, 0664/51 67 401

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Maler Florian übernimmt: Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

Produktionsmitarbeiter:in Lebensmittelverarbeitung, Normal- und Schichtbetrieb, Quereinstieg möglich! Bewerbungen an: jobs@gruenewald.at – Grünewald Fruchtsaft GmbH, Grazer Straße 20, 8510 Stainz. Nähere Infos: Seite 37.

Verkaufstalent gesucht für die Baumärkte von hagebau Wallner sowie die Sport2000-Shops! Für genauere Infos melde dich bei Jacqueline Grinschgl, 0664/44 21 679 oder grinschgl@wallner-gmbh.at

Serviceberater/in, KFZ-Techniker/in, Zweirad-Techniker/in bei Auto & 2-Rad Posch gesucht! Entlohnung: mind. 3.500 €, Überzahlung je nach Qualifikation möglich. Interesse? Dann sende Deine Bewerbung an: posch@autohaus-posch.at, 0664/12 00 242, Sabine Paveza-Posch

Pole-Position für deine Karriere! Starte deine Lehre bei Magna. Zahlreiche Lehrberufe von Applikationsentwicklung bis Zerspanungstechnik, 1.050 € brutto im 1. LJ (lt. KV, ab 1.11.2024), Austauschprogramme und internationale Praktika, Zusatz-Benefits für besondere Leistungen u. v. m. Bewirb dich bis 31. März 2025 unter lehre.magna.at

Maurer (Facharbeiter und Lehrlinge) und Zimmerer (Facharbeiter und Lehrlinge) gesucht – für folgende Bereiche: Alt-, Neu- und Umbau, Sanierung, Dachgeschossausbau. Entlohnung nach KV – Nähere Infos Seite 39. Bewerbungen an: Wallner Bau & Holzbau, Wiener Straße 180, 8051 Graz, 0316/67 32 76, office@wallner-schmitsch.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Offene Stellen

Koch/Köchin, Vollzeit, ein Wochenende frei, Bezahlung lt. Kollektiv, Überzahlung möglich. Romantikhof Eibiswald, 03466/42 270, eibiswald@romantikhof.at

Krankentaxi Müller sucht Mitarbeiter für geringfügig oder Teilzeitbeschäftigung. Tel.: 0664/51 51 150

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu verkaufen

Schlegelmulcher Vigolo 2500 mit Seitenverschub, 5.200 €; Frontlader für MF 135 mit Schaufel, 401 €; alte Holzwagenräder á 40 €; 0664/35 01 720

Brennholz zu verkaufen, Buche: 90 €/Festmeter, Weichholz 60 €. Schneiden und Zustellen gegen Aufpreis möglich! Tel.: 03465/30 18 oder 0664/45 19 350

Totalabverkauf wegen Pensionierung, bis zu -90% auf lagernde Ware. Die Abholung von Reparaturen und das Einlösen von Gutscheinen ist noch bis 30. Mai 2025 möglich. Renare Krainer Meisterbetrieb, Uhren- & Schmuckhandel, 8552 Eibiswald 27 03466/426 72

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zum Abtragen, Doppelgarage aus 2 Containern mit Dach + 2 E-Tore, 6 x 5,20 um 4.900 €; Rasenmähertraktor mit Fangkorb (John Deere v 151), 2.700 €, 0664/35 01 720



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen,
private Immobilien-Anzeigen ab 15 €!

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlicht (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

KABARETTABEND
MIT **NINA HARTMANN**

ENDLICH HAUSFRAU

IN DER **FLORIANIHALLE**
GROSS ST. FLORIAN

30. JÄNNER 2025

BEGINN **19.30 UHR**
EINLASS **18.00 UHR**

KARTEN BEI ALLEN FUNKTIONÄREN DES TUS GROSS ST. FLORIAN, IN DER MARKTGEMEINDE GROSS ST. FLORIAN UND IN DEN RAIFFEISENBANKEN GROSS ST. FLORIAN, GLEINSTÄTTEN UND WETTMANNSTÄTTEN ERHÄLTLICH!



Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an:
AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern:
Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).



Fr., 24.1. und Sa., 25.1.2025 **-25%** auf **FRISCHFLEISCH IN BEDIENUNG**

Fr., 24.1. und Sa., 25.1.2025 **-25%** auf alle **TIEFKÜHLPRODUKTE & EIS-FAMILIENPACKUNGEN**

Bis Mi., 29.1.2025 **-30%** auf alle **LANDLIEBE PRODUKTE**

Sticker zum Tauschen bei der Tankstellenkassa

Loidl Kantwurst, Putensalami oder Haussalami, 75 g

1 Pkg. 2,49 ab 2 Pkg. je **1,24** (per kg 16,53)

1+1 GRATIS

Schärdinger Bergbaron aus Österreich, ca. 24% Fett absolut, aus past. Kuhmilch hergestellt und mind. 6 Wochen gereifter, milder Schnittkäse, 700-g-Stk.

statt 9,99 **5,99** (per kg 8,56)

-40%

Kelly's Chips versch. Sorten, 130-150 g

Mengenvorteil

1 Pkg. 2,79 ab 2 Pkg. je **1,99** (per kg 13,27-15,31)

-28%

Almuduler original oder zuckerfrei, 2 Liter

1 Fl. 2,59 ab 4 Fl. je **1,29** (per Liter 0,65)

2+2 GRATIS

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

1 Packung **S-BUDGET Mini-Baguettes**, zum Fertigbacken 6x50 g

GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 1.2.2025
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at



Rasenmähertraktor mit Fangkorb, John Deere, 2.700 €; Schleglmulcher Hermes 2.2 mit Seitenverschub, 2.600 €, 4 x Sommerreifen 185|70|14, 90 %, 90 €, 0664/18 40 277

Altes Haus wird abgetragen, verkaufe Dachstuhl usw., Bergmiststreuer Schicht, 1.100 €, 0664/37 55 381

St. Johann/Radiga: **Hühnererier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)

5 Stk. neue Holzinnentüren mit Zarge, 1.400 €; alte Speckmühlen à 40 €; Wurstfüllmaschine, 40 €; alte Schusternähmaschine, 80 €; Webstuhl, 110 €, 0664/37 55 381

Neues Jahr - neues Wohngefühl! Laufend neue Vorhangstoffe; Innenbeschattung: Plisse, Duette, Twin-Rollo u. v. m.; Besonderer Service: Heimberatung, Nähservice bis zur fertigen Dekoration. Handarbeits- und Nähzubehör in großer Auswahl! **AKTUELL:** Weichkorbdecken zum Besticken! Moden RATH Eibiswald, 03466/42 277

Aktion Innenausbau: 15 % auf Schnittholz, Staffeln, Latten, OSB, Dreischichtplatten. Neu im Sortiment: Ökologische Holzfaserdämmung samt Zubehör. Aktion gültig bis 28.2.2025 bzw. solange der Vorrat reicht, ausgenommen Aktionen. Liechtenstein Holztreff •, 8530 Deutschlandsberg. www.holztreff.at

Verschiedenes

Mitbewohnerin gesucht: Ich, weiblich, suche eine 63- bis 70-jährige Frau, die mobil ist und bei mir einziehen will. Es ist keine Miete zu zahlen, nur die allfälligen Hausarbeiten sind gemeinsam mit mir zu erledigen. Kennwort: „Ehrlichkeit“ (Einfach einen Brief oder eine E-Mail mit dem Kennwort „Ehrlich“ an anzeigen@aktiv-zeitung.at oder an Aktiv Zeitung Eibiswald 84 8552 Eibiswald schicken).

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Kraftfahrzeuge

VW Tiguan, 2.0, Benzin, 2018, 20.000 km, Sky, 4 Motion, R-Line, 20", 19", ALV, AHV, Vollausst., wie neu, schwarz, 40.900 €, 0664/18 40 277

Aktiv Zeitung: www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft

Er, 70, möchte eine liebevolle Frau für Unternehmungen kennenlernen. Kontakt: Einfach einen Brief oder eine Mail mit dem Kennwort „Glück“ an anzeigen@aktiv-zeitung.at oder Eibiswald 84 8552 Eibiswald schicken.

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächste Ausgabe erscheint am 13./14. Februar. Infos unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Jung geliebene Sie, ü60, NR, attraktiv, schlank, fröhlich, naturverb., mit Herz und Hirn sucht passendes männliches Gegenstück: natalisav1960@t.online.de

Blutspendetermine

Die stets aktuellsten Termine finden Sie unter www.blut.at

<p>Preding Do, 23.01. Mittelschule 16-19 Uhr</p> <p>Frauental Do, 23.01. Pfarramt 16-19 Uhr</p> <p>Deutschlandsberg Fr, 24.01. Pfaarsaal 14.30-19 Uhr</p>	<p>St. Nikolai Di, 28.01. Volksschule 16-20 Uhr</p> <p>Wies Di, 04.02. Mittelschule 16-19 Uhr</p> <p>Wildon Mi, 05.02. Freiwillige Feuerwehr 15-19 Uhr</p>
--	---

*Ganz leise ohne ein Wort,
gingst du für immer von uns
fort.
Es ist so schwer, dies zu verstehen,
doch einst werden wir uns
wiederssehen.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten.

*In stiller Trauer
Die Trauerfamilie*

Franz Gollob
(16.09.1955 – 13.01.2025)

LAMBAUER ENTERTAINMENT GROUP
FR 20 JUNI 25

EINLASS: 17:00 UHR | BEGINN: 19:00 UHR

POWERED BY

antenne STEIERMARK

AUSTRO POPNIGHT

KIRTA PLATZ
8543 ST. MARTIN I.S.



AUT OF ORDA

JOHNNY LOGAN

RIAN

MICHAEL RUSS

TAGTRAEUMER

THORSTEINN EINARSSON

JETZT KARTEN SICHERN!

www.schlagernacht-stmartin.at



Schlager 2025 Nacht



BEN ZUCKER

SEMINO ROSSI

NIK P. & BAND

NINO DE ANGELO

Samstag 21.06.2025
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St.Martin i.S.



VINCENT GROSS



Die Draufgänger



nordwand. SINCE 2003



HANNAH



DANIEL DOSEMFILTZ